



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

15. November 2023
Nummer 11

An einen Haushalt, Verlagspostamt
9020 Klagenfurt, Österreichische Post AG
info-Mail Entgelt bezahlt, RM 91A902002

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Goldener Herbst

SO SCHÖN IST'S DRAUSSEN



Fotos: Evelyn Hronek

Durchs Laub zu spazieren und die Farben der Natur zu genießen: Das geht in Klagenfurt an vielen Orten! Egal ob Kreuzbergl, entlang der Sattnitz oder am Seeufer: Der Herbst in der Stadt ist einfach herrlich.

Klimastadt ausgezeichnet

Mit der Auszeichnung „EU-Mission-Label“ gehört Klagenfurt mit seinen Initiativen zu den Top Ten der europäischen Klima-Vorzugsstädte. [SEITE 10](#)

Neue Stadträtin

DI Constance Mochar ist neues Mitglied im Klagenfurter Stadtsenat und für die Ressorts Stadtplanung, Frauen, Familie und Jugend zuständig. [SEITE 7](#)



Weihnachten in der Stadt

Neuer Platz, Domplatz und dieses Jahr auch im Lendhafen: Die schönsten Orte im Advent sind ausführlich im Mittelteil dieser Ausgabe beschrieben. [SEITE 27](#)

INHALT

CHRONIK

- 5 Breitband-Internet wird ausgebaut
- 7 Neue Klagenfurter Stadträtin
- 8 Christkindlmarkt mit viel Programm
- 10 EU-Mission-Label
- 13 Ordnungsamt-Evaluierung
- 23 Gemeinderat: Die Anträge

REPORTAGE

- 14 Klagenfurter Infokanäle

UMWELT

- 31 Bio-Abfall für Lindwurmerde

WIRTSCHAFT

- 32 Der Wieser-Verlag

KULTUR

- 35 Neu in den Galerien

SPORT

- 38 Eishockey-WM

48 SERVICE

51 AMTLICHES

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung StadtKommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher, Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. 0463/537-2271, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. 0463/537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inseratarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2023. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE



Medizinkabarett

Das Klagenfurter Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen lädt am 2. Dezember ab 19.30 Uhr zum Kabarett von Norbert Peter und Doktor Ronny Tekal im Veranstaltungszentrum (Alpen-Adria-Platz) ein. Eintritt frei! Foto: KK



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 48). Foto: bigstock



#STADTDERBEGEGNUNG

Herbstliches Farbenspiel

„Wie schön die Blätter älter werden. Voller Licht und Farbe sind ihre letzten Tage“, sagte der amerikanische Naturforscher und Autor John Burroughs. Wie recht er hatte!

Der Herbst taucht die Stadt in seine schönsten Farben, das bunte Herbstlaub macht große Freude. Unsere Leserin Martina Stückler hat einen besonders farbenprächtigen Klagenfurter Moment eingefangen, den wir hier mit Ihnen teilen möchten. Foto: Martina Stückler

Wir freuen uns auf außergewöhnliche Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Langsam zieht der Advent in unserer Stadt ein. Die Beleuchtung hängt, die Hütten sind aufgestellt und am Alten Platz wird schon Glühwein ausgeschenkt. Am 18. November eröffnet der Christkindlmarkt auf dem Neuen Platz. Über 50 Händler, Gastronomen, Fahrgeschäfte und ein umfangreiches Programm warten auf Sie. Wir haben heuer das Abendprogramm bis 21.30 Uhr verlängert. Damit Sie, liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, einen Überblick darüber haben, was in der Vorweihnachtszeit los ist, beinhaltet diese Ausgabe eine Advent-Beilage.

Die Stadt Klagenfurt sucht nach Lösungen, um die budgetäre Situation nachhaltig zu verbessern. Wir sind in einer prekären finanziellen Situation, wie es sie bisher noch nie gegeben hat. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte ich um Verständnis. Derzeit wird alles daran gesetzt, um ein gangbares Budget für das Jahr 2024 zu erstellen. An allen Ecken und Enden muss daher der Sparstift angesetzt werden – auch bei der Politik selbst. Aus diesem Grund haben wir auch eine interne Taskforce eingerichtet – mit dem zentralen Ziel, die Finanzabteilung bei der Erstellung des Vorschlags zu unterstützen und sicherzustellen, dass sich die Vorgaben der Politik darin widerspiegeln. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, denn die einzige Alternative wäre die ‚Zwölfstel-Regelung‘, welche das soziale Leben in Klagenfurt de facto zum Erliegen bringen würde. Daher arbeiten wir jetzt gemeinsam mit aller Kraft auf ein Budget



hin. Vor allem die Belastungen etwa durch die Landesumlage, Transferzahlungen und Kosten, die vom Land auf die Städte und Gemeinden abgewälzt werden, müssen jetzt reduziert werden. Dahingehend führen wir intensive Gespräche mit dem Land, es wird daran gearbeitet, gemeinsam Lösungen zu finden.

Stadtteilgespräch

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, auch im November wird unser Stadtteilgespräch mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen fortgesetzt, wo Sie gerne Ihre Anliegen vorbringen können. Der nächste Termin ist am 30. November ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Ruprecht. Alle weiteren Termine werden rechtzeitig auf www.klagenfurt.at bekanntgeben.

Ihre Meinung, was das Ordnungsamt betrifft, ist uns wichtig. Derzeit finden bereits Befragungen an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt statt. Es ist auch möglich an der Online-Befragung auf der Homepage der Stadt teilzunehmen. Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen und Wünsche, das Ordnungsamt betreffend, mit.

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

160 Millionen Euro fehlen – Gemeinden bald zahlungsunfähig!

Finanzen. Die meisten Kärntner Gemeinden werden 2023 negativ abschließen. Ab 2024 geht den Kommunen das Geld aus. Städtebund und Gemeindebund warnten bei Pressegespräch.

So etwas gab es noch nie! Wie Erhebungen von Gemeindebund und Städtebund zeigen, kann 2024 keine einzige Kärntner Gemeinde ein ausgeglichenes Budget vorlegen. Die Ursachen sind fremdbestimmt und sind eine Kombination aus geringem Einnahmestieg, Fortschreibung von Defiziten aus 2023 und massiv gestiegenen Transferzahlungen an das Land.

„Rechnet man die Rahmenbedingungen hoch, ergibt sich ein Budgetloch von 160 Millionen Euro“, warnen Städtebundobmann Günther Albel und Gemeindebundpräsident Günther Vallant. Ohne zusätzliche



Gemeinsames Pressegespräch der Bürgermeister (v.l.n.r.) mit Hannes Primus (Wolfsberg), Günther Albel (Villach), Christian Scheider (Klagenfurt) sowie den Präsidenten des Ktn. Gemeindebundes Günther Vallant (Frantschach-St. Gertraud), Christian Poglitsch (Finkenstein) und Gerhard Altziebler (Fresach). Foto: Wajand

Finanzmittel gehen den Gemeinden bis spätestens Herbst 2024 die liquiden Mittel zur De-

ckung der laufenden Ausgaben aus. Was dramatische Folgen hätte. „Sinnvolle Projek-

te müssten eingestellt werden. Städte und Gemeinden müssten sich auf jene Bereiche reduzieren, zu denen sie gesetzlich verpflichtet sind. Dies hätte katastrophale Auswirkungen auf Vereine, Kultur und Sport“, mahnt Bgm. Christian Scheider.

Um den Finanzkollaps der Gemeinden noch zu verhindern, fordern Städtebund und Gemeindebund die Einberufung eines „Kommunalen Finanzkrisengipfels“ sowie die Entlastung der Gemeinden und die Senkung von Umlagenschlüsseln. Auch die Bundesregierung wird in die Pflicht genommen. RS



STADTTEIL GESPRÄCHE

Diskutieren Sie mit uns gemeinsam über Verbesserungen, z. B. in den Bereichen Sicherheit, Verkehr und Lebensqualität.

30. NOVEMBER, 18:30 UHR
GEMEINDEZENTRUM ST. RUPRECHT, KINOPLATZ 3

TEILNEHMER SIND:

Christian Scheider - Bürgermeister
sowie Vertreter des Stadtsenates und Experten zu den Themen
Entsorgung, Wohnen, Soziales, Sicherheit etc.

**WIR FREUEN UNS
AUF IHR KOMMEN!**



www.klagenfurt.at



Bürgermeister Christian Scheider und A1 sind sich einig: Superschnelles Internet für Klagenfurt ist ein wichtiger Schritt. Foto: Wiedergut

INFOABEND

Glasfaser Experten von A1, Drei und spusu sind in den betroffenen Ausbaubereichen vor Ort und beantworten offene Fragen, laden zu persönlichen Gesprächen ein und versorgen Sie mit den passenden Internetprodukten.

20. November, 18.30 Uhr

Gemeindezentrum St. Ruprecht „Robert Musil“, Kinoplatz 3

21. November, 18.30 Uhr

Gemeindezentrum Viktring, Viktringerplatz 1

22. November, 18.30 Uhr

Pfarrzentrum Welzenegg, Steingasse 134

Superschnelles Internet für die Landeshauptstadt

Digitalisierung. Der A1 Glasfaserausbau bringt ultraschnelles Internet nach Klagenfurt. Rund 4.500 zusätzliche Haushalte in diversen Ortsteilen erhalten direkten Zugang zum Glasfasernetz. Mit 1.000 Mbit pro Sekunde geht's in die digitale Zukunft!

DORIAN WIEDERGUT

Information, Unterhaltung, Social Media oder reiner Zeitvertreib, das Internet ist alles und noch viel mehr. Will man allerdings in das World Wide Web eintreten, so ist die Geschwindigkeit ein wichtiger Faktor. Damit auch niemand neben dem Datenhighway stehen bleibt, bringt A1 nun mit dem neuen Glasfaserausbau für rund 4.500 zusätzliche Haushalte direkten Zugang zum bestehenden Glasfasernetz, welches auch anderen Internetanbietern, wie zum Beispiel den Projektpartnern Drei und spusu, offensteht.

Das Glasfasernetz von A1, mit einer Länge von über 72.000 Kilometern, ist mit Ab-

stand das größte Breitbandnetz Österreichs und es erweitert sich ständig. Nun werden Klagenfurts Ortsteile flächendeckend ausgebaut. Durch die Erweiterung und Erschließung der Haushalte mit Glasfaser setzt A1 neue Standards. Den Endkunden wird damit die Möglichkeit geboten, eine Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 1.000 Mbit pro Sekunde für datenintensiver Anwendungen (Videokonferenzen, Gaming, Streaming und Co.) zu nutzen.

Klagenfurt zukunftsfit

Mit dem umfassenden Ausbau und den direkten Anschlüssen der Haushalte steht Klagenfurt nichts mehr im Weg, den digitalen Anforderungen unserer



Christian Scheider
Bürgermeister

„Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Klagenfurt setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Zukunft und demonstrieren, wie fortschrittlich unsere Landeshauptstadt ist. Schließlich ist das Internet ein fixer Bestandteil jedes Betriebes, jeder Gemeinde und jedes Haushaltes.“

Zukunft gerecht zu werden. Klagenfurt ist und bleibt somit

auch für Digital Natives ein attraktiver Lebensraum. Alle betroffenen Bürger werden mit dem Glasfaserausbau und -anschluss auf ihren Weg der weiteren Digitalisierung begleitet.

Persönliche Einladung

So werden jetzt rund 4.500 Haushalte sowie Unternehmen direkt über FTTH (Fibre to the Home) an das gesamte Glasfasernetz angebunden. Der Anschluss erfolgt bis zur Grundstücksgrenze und auf Wunsch auch bis in die einzelnen Häuser – dieser Prozess soll für die Bürgerinnen und Bürger so einfach wie möglich gestaltet werden. Die vom Ausbau betroffenen Haushalte bekommen daher eine persönliche Einladung von A1.

AUS DEM STADTSENAT

AUSZUG – NOTIERT



Betriebsansiedelungen

Durch die Erschließung der Koralmbahn besteht für Wirtschaftsreferent Max Habenicht dringender Handlungsbedarf. Zu diesem Zweck wird die städtische Beteiligungsgesellschaft UZ Immobilienbesitz GmbH künftig eine sehr zentrale Rolle einnehmen. Sie zeichnet sich in Zukunft verstärkt für die Beschaffung von Gewerbeflächen verantwortlich, die in weiterer Folge potentiellen Unternehmen für neue Betriebsansiedelungen angeboten werden können.

Dabei soll die UZ Immobilienbesitz GmbH auch stark mit dem bestehenden Wirtschaftsservice zusammenarbeiten. Geschäftsführer der UZ Immobilien GmbH wird Udo Tarmann, MSc. Foto: SK



Soziales im Vergleich

Das Beratungsunternehmen BDO Consulting hat die Sozialabteilungen von sechs österreichischen Landeshauptstädten miteinander verglichen. Das Ergebnis dazu wurde auf Einladung von Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider im Stadtse-nat präsentiert. Das Ergebnis ist erfreulich, denn die Sozialabteilung der Stadt liegt österreichweit im Spitzenfeld. Allen voran konnte die Abteilung mit einem hohen bürgerorientierten Leistungsangebot punkten. Auch die vergleichsweise schlanke Organisationsstruktur erhielt viel Lob.

Die Analyse wurde im Rahmen der Aufgaben- und Strukturreform erstellt. Es werden laufend weitere Bereiche analysiert. Foto: BigStock



Sanierungsmaßnahmen, neue Bauprojekte, eine hohe Inflationsrate und einiges mehr, schlagen sich derzeit im Budgetentwurf 2024 mit einem deutlichen Minus nieder. Nun gilt es zu priorisieren, sodass ein Beschluss möglich wird. Foto: BigStock

Das Budget 2024 hat oberste Priorität

Finanzen. Intensiv wird derzeit am Budget 2024 gearbeitet. Das Delta beträgt rund 41,9 Millionen Euro. Interne Task Force ortet Sparpotentiale.

Mit Hochdruck wird derzeit an der Budgeterstellung für das kommende Jahr gearbeitet. Wie Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Philipp Liesnig darlegten, gilt es in jedem Fall die sogenannte Zwölfstelregelung zu vermeiden. Diese kommt dann zum Tragen, wenn kein beschlossenes Budget vorliegt. Sie hätte gravierende Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in der Stadt. Derzeit beträgt das Minus im Budget-

entwurf inklusive Investiver Gebarungen rund 41,9 Millionen Euro.

Budgeterstellung möglich

Eine eigens gegründete bereichsübergreifende Task Force soll Einsparungspotentiale vorschlagen und hat dies auch bereits getan. Nun gilt es diese auf fach- und politischer Ebene zu entscheiden. Sind die Gespräche erfolgreich, so kann Ende Dezember im Gemeinderat das Budget beschlossen werden.

VON VALENTIN UNTERKIRCHER

Hochwasserschutz

Auch dieses Thema ist weiterhin im Stadtsenat präsent. Auf Antrag von Hochwasserreferentin Sandra Wassermann werden für die Abteilung Entsorgung zusätzliche Abwasserpumpen inklusive Pumpschläuche angekauft. Damit kann im Fall des Falles vor allem das städtische Kanalsystem entlastet werden. Besonders im Bereich des Strandbades und im Süden von Klagenfurt hat es beim Hochwasser Anfang August enorme Überlastungen des Kanalsystems gegeben. Die beschlossenen Anschaffungskosten belaufen sich auf rund 95.000 Euro zzgl. Steuern.

Soziales Christkind

Stadtkartenbesitzer können in diesem Jahr wieder einmalig 100 Euro beantragen, um damit den Lebensalltag etwas besser bewältigen zu können. Der Antrag dazu kann ab 1. Dezember beim Sozialamt der Stadt eingebracht werden.

14 Bewerbungen

Die Bewerbungsfrist für die Nachbesetzung der Planstelle einer neuen Magistratsdirektorin bzw. Magistratsdirektors ist mittlerweile ausgelaufen. Insgesamt haben sich 14 Bewerberinnen und Bewerber für diese Stelle beworben.

Ein externes Personalberatungsunternehmen soll nun in einem mehrstufigen Verfahren die Bewerber auf ihre Qualifikationen prüfen und eine Reihung für ein Hearingverfahren vornehmen. Ziel ist es laut Bürgermeister Scheider weiterhin eine Nachfolge bis Jahresende zu finden.



Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und die Mitglieder des Klagenfurter Stadtsenates gratulieren Neo-Stadträtin DI Constance Mochar zu ihrem verantwortungsvollen Amt. Foto: Hronek

Neue Laufbahn für eine Spitzen-Triathletin

Angelobung. Die neue SPÖ-Stadträtin für Stadtplanung, Frauen, Jugend und Familie heißt DI Constance Mochar. Sie übernimmt das Amt von Mag. Corinna Smrecnik.

„Voriges Jahr bin ich Ironman-Weltmeisterin geworden. Jetzt stehe ich da als Stadträtin. Und ich weiß nicht, ob ich damals genauso aufgeregt und stolz war, wie ich es jetzt bin.“ Constance Mochar, die Anfang November im Gemeinderat von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser als neues Klagenfurter Stadtsenatsmitglied angelobt wurde, zeigte sich zu ihrem Amtsantritt „dankbar für diesen Vertrauensbeweis“. Für die 1977 geborene Diplom-Ingenieurin und Spitzensportlerin „beginnt nun sozusagen mein Rathaus-Triathlon“.

Ressort-Triathlon

Mochar ist – wie ihre Vorgängerin Mag. Corinna Smrecnik – für die Ressorts Stadtplanung, Frauen und Jugend & Familie zuständig.



Mit Ausdauer, Stehkraft, Professionalität, Geduld und Fachwissen in das Amt der Stadträtin: SPÖ-Mandatarin DI Constance Mochar. Foto: KK

Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, der die Angelobung der neuen Stadträtin im Gemeinderat vorgenommen hat, wünscht der neuen Stadträtin „eine gute Hand für unsere Landeshauptstadt! Ich hoffe, dass wir viele

Herausforderungen der Jetztzeit gemeinsam meistern werden“. Bürgermeister Christian Scheider und die Mitglieder des Stadtsenates und Gemeinderates gratulierten ihrer neuen Senatskollegin herzlich.

Laufbahn

Constance Mochar ist u.a. zweifache Ironman-Weltmeisterin, Präsidentin des Kärntner Triathlonverbandes und Vorstandsmitglied des Österreichischen Triathlonverbandes.

Ihre berufliche Laufbahn führte DI Constance Mochar von der Montanuniversität Leoben zuletzt zur STRABAG, wo sie als Geschäftsführerin und Expertin für Abfallwirtschaft, Anlagengenehmigungen und Betriebsleiterin im Raum Kärnten und Steiermark erfolgreich tätig war. IW


AKTION


Schöne Aktion: Weihnachtspackerl für Kinder aus sozial schwächeren Familien. Foto: Bigstock

Jeder soll ein Packerl bekommen

Da sind wir uns einig: Jedes Kind sollte ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum haben. Damit sich auch Kinder aus sozial schwächeren Familien freuen können, gibt es eine schöne Aktion von Klagenfurt Marketing und SoMa.

Kinder schreiben einen Brief mit ihren Wünschen ans Christkind und geben ihn in einem SoMa-Laden ab. Wer schenken will, holt einen Brief ab und bringt ein Geschenk verpackt in den SoMa zurück. Eine schöne Unterstützung für Familien mit geringem Einkommen.

Wohin das Christkind ganz sicher kommt

Christkindmarkt. Stimmungsvolle Beleuchtung, Hütten mit hübschen Geschenksideen, der Duft von Punsch und viel Musik: Der Christkindmarkt bringt Weihnachtsflair in die Innenstadt.

Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne einen Bummel über den Christkindmarkt?!

Klagenfurt kann stolz sein, einen der schönsten im Alpen-Adria-Raum zu haben: Auch heuer wieder. Über 50 Händler, Gastronomen und Fahrgeschäfte von nah und fern bringen eine große Bandbreite von traditionellen und modernen Geschenksideen: Von handgeschnitzten Krippenfiguren über mundgeblasene Weihnachtskugeln bis hin zu selbstgestrickten Bekleidungsartikeln und süßen Mitbringseln. Zudem warten die Kärnt-

ner Gastwirte bei ihren Ständen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region auf.

Auch für die Kleinsten wird ein Kinderprogramm zum Lachen, Mitmachen und Zuschauen geboten.

Auf der Christkindmarkt-Bühne sorgen Chöre und Musikgruppen für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen. Über 30 Acts werden dabei für vorweihnachtliche Stimmung sorgen – diesmal sogar bis 21.30 Uhr. Im Anschluss an den Christkindmarkt findet noch der Silvestermarkt auf dem Neuen Platz statt.

Einer der schönsten Christkindmärkte des Alpen-Adria-Raumes befindet sich im Herzen von Klagenfurt. Foto: Bauer



Bgm. Christian Scheider
Marktreferent

„Wir haben auch heuer wieder eine ganze Palette an Angeboten, von Weihnachtsnaschwerk über Geschenkartikel bis zu Kulinarik. Sogar das Abendprogramm wird bis 21.30 Uhr verlängert. Es freut mich sehr, dass wir auch in schwierigen Zeiten in der Lage sind, einen charmannten, stimmungsvollen Christkindmarkt anbieten zu können.“

LEBE SICHER



Chefinspektor Claus Kügerl
 Stadtpolizei Klagenfurt

Tipps für das Online-Shopping

Speziell in der Vorweihnachtszeit kaufen viele Menschen im Internet ein. Online-Angebote sind oft lukrativ, aber Vorsicht vor Betrug ist geboten. Die Anzeigen häufen sich. Was können Sie tun? Wenn möglich inländische Onlineshops nutzen – hier lassen sich Probleme meist einfacher lösen. Vor einem Kauf die Bewertungen des Anbieters prüfen.

Verwenden Sie Kreditkarten – so haben Sie bessere Chancen, Ihr Geld zurückzubekommen. Sichere Zahlungsdienste statt Geldtransferservice verwenden! Zahlungen nur mit einer sicheren Internetverbindung durchführen. Vermeiden Sie die Verwendung von kostenlosem oder offenem WiFi. Bezahlen Sie nur mit einem sicheren Gerät – Betriebssystem und Sicherheitssoftware auf dem aktuellen Stand halten! Vorsicht bei außergewöhnlichen Angeboten oder Wunderprodukten. Hinter Popup-Anzeigen mit Gewinnversprechen versteckt sich meist Schadsoftware.

Kommt ein bestelltes Produkt nicht an und der Verkäufer meldet sich auf Anfrage nicht mehr, wenden Sie sich an die nächste Polizeidienststelle.



Der Heinzlsteig soll künftig einfacher zu überqueren sein. Fotos: Hude

Barrierefreiheit für den Heinzlsteig

Infrastruktur. Kürzlich präsentierte Projektunterlagen sehen den Neubau der Fußgängerbrücke über die Lend vor. Der Baustart könnte 2024 erfolgen.



Stadträtin Sandra Wassermann, BA
 Straßenbau und Verkehrsreferentin

„Die steilen Zugangstreppen sorgen vor allem bei älteren Menschen, Familien mit Kinderwägen, sowie Radfahrern schon seit geraumer Zeit für Probleme und Unmut. Daher setze ich mich für einen möglichst raschen, barrierefreien Umbau des Heinzlsteigs ein.“

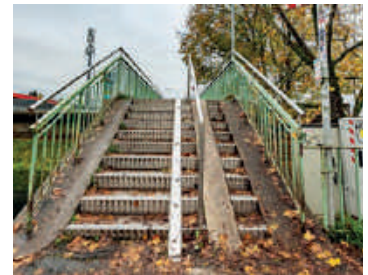
Vor allem ältere Menschen, Radfahrer und Personen mit Kinderwägen können ein Lied davon singen – die Querung der Lend über den Heinzlsteig ist von der Seite Tarviser Straße eine echte Herausforderung.

Schon seit Jahren sorgen die steile Neigung, die schmalen Stufen und das hohe Geländer für Kritik. Nach mehreren Ausbesserungsarbeiten wie zuletzt im Jahr 2018, gibt es nun Neugestaltungspläne für den mittlerweile ohnehin schon sanierungsbedürftigen Heinzlsteig.

Das von der Stadt beauftragte Planungsbüro Horn & Partner hat kürzlich Straßenbaureferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA, konkrete Projektunterlagen für die barrierefreie Erneuerung des Heinzlsteigs präsentiert. Vorgesehen ist der komplette Abriss der Brücke mit anschließendem Neubau.

Projektstartschuss 2024

„Dadurch wird die Lebensqualität in diesem Bereich spürbar verbessert. Denn die Lend ist die Wasserader, die den Wör-



Die steile Stiege sorgt bei Nutzern für Kritik. Ein Neubau soll Abhilfe schaffen.

thersee mit der Innenstadt verbindet. Die neue Brücke darüber ist dann auch die Verbindung zwischen den Menschen, die sie nutzen“, erklärt Wassermann. Die präsentierten Planungsunterlagen wird die Abteilung Straßenbau und Verkehr nun mit dem Bundesdenkmalamt und den Fachabteilungen Stadtplanung und Stadtgarten im Detail abstimmen. Startschuss und Fertigstellung des Projekts sollen 2024 erfolgen. RS



Klagenfurt unter den Top Ten der europäischen Klima-Vorzeigestädte

Smart City. Die Europäische Kommission zeichnete die Landeshauptstadt für den eingeschlagenen Weg zur Klimaneutralität 2030 mit dem „EU Mission Label“ aus. Das bringt neue Fördermittel.



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Klima- und Umweltschutzreferent

„Das ‚EU Mission Label‘ ist die Anerkennung für die entwickelten Strategien und Aktionspläne, um die Klimaneutralität 2030 zu erreichen. Gleichzeitig erleichtert es uns den Zugang zu öffentlichen und privaten Fördermitteln für den Klimaschutz.“

RAPHAEL SPATZEK

Applaus, Applaus für Klagenfurt! Es war schon ein großer Erfolg für die Landeshauptstadt, als man im Vorjahr als einziger österreichischer Vertreter zu einer von 100 Klimavorzeigestädten der EU gewählt wurde. Jetzt folgte Mitte Oktober das nächste Gütesiegel der Europäischen Kommission. Für die weitreichenden Bemühungen und Konzepte, bis 2030 die Klimaneutralität zu erreichen,

wurde Klagenfurt mit dem „EU Mission Label“ ausgezeichnet – und zählt damit nun zu den Top Ten der EU-Mission „100 Climate-Neutral and Smart Cities“.

Zugang zu Fördermitteln

Diese Anerkennung von oberster Stelle wurde nur noch Städten wie Madrid, Valencia oder Stockholm zu teil. Das Label erleichtert nun den Zugang zu umfangreichen Förderprogrammen und Fördermitteln. „Anlässlich dieser hohen Aus-

zeichnung gebührt mein besonderer Dank der Abteilung Klima- und Umweltschutz mit Abteilungsleiter Dr. Wolfgang Hafner für die hervorragende Arbeit, die für unsere Landeshauptstadt geleistet wird“, hält Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar fest.

Antwort auf Klimawandel

„Die europaweite Anerkennung als klimaneutrale- und smarte Stadt sowie das EU Mis-



Klagenfurt ist als Teil der EU-Cities-Mission auf dem Weg, bis 2030 die Klimaneutralität zu erreichen. Das sichert die gute Lebensqualität für kommende Generationen. Die Stadt wurde dafür mit dem „EU Mission Label“ ausgezeichnet (rechts). Fotos: Steinhäler, Bauer

sion Label zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, den wir konsequent weiterverfolgen. Das ist unsere Antwort



ZUM THEMA

EU-Cities-Mission

Insgesamt nehmen 100 EU-Städte an der EU-Cities-Mission teil. Dazukommen zwölf weitere Städte aus assoziierten EU-Ländern. Die Mitglieder der EU-Mission profitieren mehrfach:

- Beratung und Hilfestellung zur Erreichung der Klimaneutralität
- Investitionsschub durch Zugang zu neuen Förderprogrammen
- Unterstützung durch ein internationales Koordinationsnetzwerk
- Vernetzungsmöglichkeiten, Lernen und Erfahrungsaustausch zwischen Städten

auf den Klimawandel und sichert die gute Lebensqualität in Klagenfurt für nachfolgende Generationen!“, betont Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz.

Grundlage für den Weg zur Klimaneutralität ist die 2018 gemeinsam mit den Stadtwerken ausgearbeitete Smart City Klimastrategie mit den darin verankerten Klimazielen. Konkret sollen in den kommenden sechs Jahren über 200.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Dies geschieht durch Maßnahmen wie Dekarbonisierung der KMG-Busflotte, Gebäudesanierungen, Ersatz fossiler Brennstoffe sowie dem Ausbau der E-Mobilität und des Fernwärmenetzes. Zusätzlich sollen über 100.000 Tonnen CO₂ kompensiert werden – beispielsweise durch verschiedene Photovoltaik- und Klimaprojekte, eine Änderung des Mobilitätsverhaltens, Schaffung neuer Grünflächen sowie dem gezielten Aufbau von Energiespeichern.

Ihr Matratzen & Massivholz-betten-Spezialist

Terminvereinbarung unter
TEL: 0463/503115

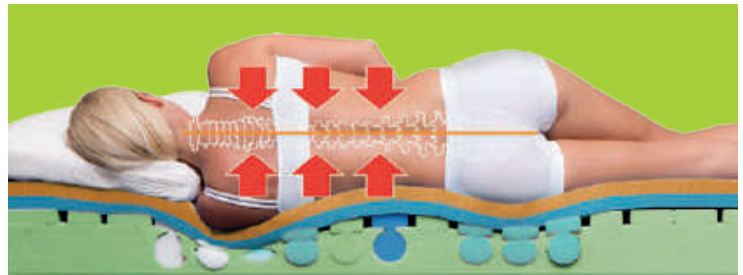
... bei uns liegen Sie richtig 

KUTTIN

DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

KLAGENFURT & SPITAL

Florian-Gröger-Straße 20 • 9020 Klagenfurt



Die innovative Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik (Liegesimulator) exakt auf Ihren Körper & Ihr Liegebedürfnis angepasst.



ZIRBENBETTEN
TOP Qualität zu TOP Preisen

www.gesunderschlaf-kuttin.at

Hair-Beautys

Belivia Hair:

Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße
Telefon 0463 421 15

Hochwertige
Haarfarbe
-10%

KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen

€ 22,-

Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80

ORTSZENTRUM EBENTHAL

**62m² GESCHÄFTSEINHEIT
ZU VERMIETEN**



Geschäftslokal / Studio mit Schaufensterportal,
inkl. 2 reservierter Parkplätze, im Ortszentrum Ebenthal,
Miete € 840,- netto zzgl. BK, Heizung, Warmwasser
Anfragen telefonisch +43 4248 29799-12



Energieausweis HWB 69, fGEE: 0,17

trecolore

Der Tourismusabend
in der VIP Lounge der 28
Black Arena. Fotos: Bauer

Klagenfurt: „Wohin gemma?“

Tourismus. Spannende Diskussionen, ein fesselnder Vortrag von Innovations- und Zukunftsberater Dr. Maximilian Lude und Ehrungen von Klagenfurter Touristikern waren Programm des Tourismusabends.

Klagenfurt – wohin gemma?, das war die zentrale Frage des Tourismusabends des Tourismusverbandes Klagenfurt und der Region. Die noch stärker notwendige Internationalisierung der Gäste, das notwendige Veranstaltungszentrum auf der Messe, die zahlreichen Chancen durch die Koralmbahn, die notwendige

Umstellung auf soziale, innovative und betriebswirtschaftliche Nachhaltigkeitsthemen im Tourismus sowie die regionale Schwerpunktsetzung auf Rad und Mountainbikes waren die Hauptthemen des Abends.

Ausgezeichneter Tourismus

Rund 100 Gäste, darunter Stadtrat Max Habenicht, Sandwirth-



in Helvig Kanduth, Tourismusvorsitzender Adolf Kulterer, Tourismus-Geschäftsführer Helmuth Micheler, WKO-Touristiker Wolfgang Kuttinig und Stadtmarketing-Geschäftsführerin Inga Horny, ließen sich von Innovationsforscher Dr. Maximilian Lude aus München inspirieren. Der Vortrag „Spieglein, Spieglein an der Wand – welche Trends sind morgen relevant?“ vom renommierten und spannenden Speaker ließ Zukunftsmusik über Klagenfurt schweben.

Für Astrid Zlami vom ehemaligen Hotel Geyer gab es eine Ehrenurkunde für ihre Verdienste im Klagenfurter Tourismus. Neben Fabian Kautz und Stefanie Falkenberger (Restaurant Vogelhaus), Georg Lexter (Restaurant Leiten), Adrien Tschernutz (Haus Sonnenschein), Melanie Ottowitz (Sunny Side City Appartements), Iris Pranter (Hotel Plattenwirt) erhielt auch Melanie Auguszt (Schachmuseum) das Kärntner Qualitätsgütesiegel. Wir gratulieren! SK





sagen haft schenken.

Mit dem Klagenfurter
City10er.

In über
400
Betrieben
einlösbar.



Jetzt
schon an
Weihnachten
denken.

Online bestellen unter
[visitklagenfurt.at/cityzehner](https://www.visitklagenfurt.at/cityzehner)

Wir modernisieren Ihre Küche

mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93



PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

Befragung zum Ordnungsamt

Bürgerservice. Wie soll das Ordnungsamt von morgen aussehen? Teilen Sie Ihre Meinung mit.

Seit Dezember 2013, also seit zehn Jahren, gibt es in Klagenfurt das Ordnungsamt. Als mobiles Bürgerservice mit den Kompetenzen eines Gemeindeaufsichtsorganes gegründet, hat das Ordnungsamt eine Reihe von Aufgaben zu erfüllen. So wie in vielen Organisationen und Einrichtungen von Zeit zu Zeit eine Evaluierung erfolgt, soll nun, auf Initiative von Bürgermeister Christian Scheider, das Ordnungsamt im Hinblick auf Qualitätssicherung und -verbesserung bewertet werden.

Ziel ist es, ein möglichst umfassendes Bild über das Ordnungsamt zu erheben: „Alle

Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind eingeladen, ihre Meinung sowie ihre Erfahrungen mit dem Ordnungsamt mitzuteilen. Auch wenn Sie noch nichts mit dem Ordnungsamt zu tun hatten und nicht so viel darüber wissen, ist uns Ihre Meinung sehr wichtig“, so der Bürgermeister.

Derzeit finden bereits Befragungen an verschiedenen Plätzen in Klagenfurt statt. Damit alle Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage teilnehmen können, gibt es die Möglichkeit, online oder auch telefonisch an der Umfrage teilzunehmen.



Zehn Jahre Ordnungsamt in Klagenfurt, jetzt ist die Meinung der Bevölkerung gefragt. Foto: SK/Bauer

Die Befragung ist sehr kurz gehalten und in weniger als fünf Minuten erledigt. Für die Online-Teilnahme einfach auf die Homepage www.klagenfurt.at gehen oder den daneben stehenden QR-Code scannen. Wer seine Meinung lieber persönlich kundtun möchte, kann dies auch telefonisch machen. Die Befragung wird von einem externen Institut durchgeführt, so ist in jedem Fall volle Anonymität gewährleistet.


TEILNAHME

Telefonisch:
 0676/6701380
 (bis 24. November 2023 zwischen 9 und 19 Uhr)
 oder online:



www.klagenfurt-tv.at

Teilnahmeschluss:
 Freitag, 24. November 2023

 Ski Austria

 **VOLKSBANK**
 KÄRNTEN

125

Gute Beratung
 ist Teamwork.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Hersteller: Volksbank Kärnten eG, Pernhartgasse 7, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, info@vbktn.at
 Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee, Stand: Oktober 2023, WERBUNG

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Infos zur Aktion:



volksbank-kaernten.at



So vielfältig die Informationswelt ist, so breit aufgestellt ist auch die Abteilung Stadtkommunikation. (oben und Mitte links) Social Media-Team Dorian Wiedergut und Simone Kaimbacher, MA, (unten links) Iris Wedenig, Stv.-Abteilungsleiterin und Stadtzeitung (unten Mitte und unten rechts) Marco Rumpold, Grafik und Andreas Woschnak, Druckerei. Foto: SK/Hronek

INFORMIEREN SIE SICH AUF: WWW.KLAGENFURT.AT / WWW.KLAGENFURT-TV.AT / STADTZEITUNG

Kommunikation im Wandel

Zeitung, Facebook, Instagram, TikTok, Podcast und vieles mehr – noch nie zuvor konnten sich Bürgerinnen und Bürger über so viele Kanäle zum Stadtgeschehen informieren. Dies stellt jedoch die Abteilung Stadtkommunikation laufend vor neue Herausforderungen.

Vom analogen Wort bis zum digitalen Bewegpixel; die Möglichkeiten, sich über das Tagesgeschehen zu informieren, sind vielfältiger denn je zuvor. Um in der Flut an Informationen auch wahrgenommen zu werden, bedeutet dies für den „Anbieter der Information“ sich laufend den Trends anzupassen und die Nachrichten auf jede Zielgruppe und Altersschicht

maßzuschneidern. Dies tut die Abteilung Stadtkommunikation. Damit schafft sie für Bürgerinnen und Bürger ein komfortables und maßgeschneidertes Informationsangebot.

Mit monatlich bis zu 70 Presseaussendungen, einer eigenen Stadtzeitung, rund 200 Social-Media-Postings, einer Homepage mit ca. 1.200 Informationsseiten und der täglichen

Bespielung von Informationsbildschirmen im Rathaus, an den Stadteinfahrten und in den Bussen der Stadtwerke ist die Abteilung Stadtkommunikation ein wichtiger Informationsträger für Ereignisse, welche die Klagenfurter Politik und Stadtverwaltung betreffen.

Zusätzlich setzt die Abteilung neben der laufenden Berichterstattung auch Akzente

mit eigenen Reportagen: Wie funktioniert der digitale Zwilling der Stadt? Was sind die Details zu bewegenden Projekten, wie Hallenbad, Bahnhofstraße oder der SMART-City Strategie? Aber auch unterhaltsame Geschichten wie die Erlebnisse eines Viertelputzers – solche und viele weitere Themen werden in Eigenreportagen, auf informative Weise beantwortet.



(oben links) Julia Glink und Mag. Raphael Spatzek, Internet und Intranet, (oben rechts) Gabriele Pirker, Melanie Stromberger und Margit Schrott zeichnen sich für alle internen Abläufe verantwortlich, (unten links) Bürgermeister Christian Scheider mit Dr. Valentin Unterkircher, Leiter der Abteilung im Medienraum des Rathauses. (unten rechts) Erst unlängst beim Hochwasser zeigte es sich, wie wichtig eine rasch funktionierende Kommunikation ist. Viele Bürgerinnen und Bürger bedankten sich dafür. Foto: SK/Hronek

UND AUF DEN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN FACEBOOK / INSTAGRAM / TIKTOK / LINKEDIN

Dabei spielen auch Social-Media-Kanäle eine wichtige Rolle. Der stärkste, Facebook, erreichte kürzlich die 45.000 Follower-Marke und erzielt eine Reichweite von rund eineinhalb Millionen pro Monat. Über Social Media sind auch viele ausgewanderte Klagenfurterer auf der ganzen Welt über das Geschehen in Klagenfurt informiert.

Wie hilfreich die Informationskanäle sind, war besonders beim Hochwasser im August zu erleben. Gleichzeitig zu Medien konnten damit auch bereits viele Bürgerinnen und Bürger mit wichtigen Informationen zum eigenen und zum Schutz von Sachgütern informiert werden. Unzählige Dankeskom-



Christian Scheider
Bürgermeister

„Rasche und zielgruppen-gerechte Kommunikation ist heutzutage von großer Bedeutung. Informationen auf unterschiedliche Art und Weise zu kommunizieren, sodass jeder Klagenfurter erreicht wird, das ist das Ziel der Stadtverwaltung.“

mentare gingen im Nachgang dazu bei der Abteilung ein. Die

überwiegenden Online-Berichte wurden innerhalb kürzester Zeit über 100.000 Mal gelesen.

Der Instagram-Kanal der Stadt widmet sich besonders den schönen und oft unbekannt Seiten der Landeshauptstadt – meist mit Bildern, welche von Klagenfurt-Freunden übermittelt werden.

Neu im Programm ist TikTok. Dieser aufstrebende Social-Media-Kanal ist besonders bei Jugendlichen beliebt. Auch sie haben somit die Möglichkeit, sich bequem über das Stadtgeschehen zu informieren.

Kombiniert wird die geschriebene Berichterstattung meist auch mit einer professionellen Videoreportage. Für diese „duale Berichter-

stattung“ verfügt die Abteilung nicht nur über ein eigenes Studio, sondern auch über eine eigene Drohne. Zu sehen sind die Reportagen unter anderem im Streamingportal „Klagenfurt-TV“.

So vielfältig und unterschiedlich die Informationsbedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern auch geworden sind, die Abteilung StadtKommunikation ist dafür gut gerüstet.

Sie folgen noch nicht den Kanälen der StadtKommunikation? Dann schauen Sie doch einmal vorbei:

www.klagenfurt.at
 www.klagenfurt-tv.at
 facebook.com/klagenfurt
 instagram.com/klagenfurt
 tiktok.com/@stadt.klagenfurt
 linkedin.com/company/klagenfurt

Hochwasserschutz für Viktring und Poppichl wird verbessert

Sicherheit. Eine hydrologische Studie des Landes Kärnten soll Grundlagen liefern, um gezielte Maßnahmen in den Bereichen Viktringer Bach und im Unteren Glantal setzen zu können.

Die Treimischer Teiche haben beim Hochwasser im August für Schlagzeilen gesorgt. Nachdem die Rückhaltebecken in Keutschach gefüllt waren, ist das Wasser weiter in Richtung Viktring geronnen. Dort stießen die Treimischer Teiche bald an ihre Belastungsgrenzen, sogar ein Dammbbruch stand im Raum. Damit sich die Situation verbessert, traf

sich Hochwasserschutzreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA, mit dem Keutschacher Bürgermeister Gerhard Oleschko.

Basis für weitere Planung

Um Entscheidungsgrundlagen zu erhalten, wurde über das Land Kärnten eine hydrologische Studie für die Bereiche Viktringer Bach und Un-



Franz Maidic (Firma CCE), Stadträtin Sandra Wassermann und Keutschachs Bürgermeister Gerhard Oleschko besichtigten die Rückhaltebecken. Foto: KK

tere Glan in Auftrag gegeben. „Anhand der Studienergebnisse werden wir die notwendigen Maßnahmen setzen, die bei künftigem Hochwasser eine Verbesserung der Situation vor allem in den Bereichen Viktring und Poppichl bringen sollen“, hält Wassermann fest. Auch die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Hochwasser im August werden einbe-

zogen. „Anhand von Modellen soll die Retentionswirkung der Rückhaltebecken und natürlichen Seen überprüft werden“, erklärt Dipl. Ing Franz Maidic von der Stadt beauftragten Firma CCE Ziviltechniker. Die Ergebnisse der Studie sollen die Grundlage für die zukünftigen wasserbaulichen Planungen am Viktringer Bach und im Unteren Glantal bilden. RS



SELFSTORAGE

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistr. 29
Storage Süd: Südring 264
Tel.: +43 (0) 463/71 333
info@selfstorage-klagenfurt.at
www.selfstorage-klagenfurt.at



Optimales Lager für Weihnachtsartikel

- 1000 Lagerboxen
- 0,9 - 25 m²
- flex. Zugang 5-23 Uhr
- absolut trocken
- helle, beheizte Lagerzentren
- videogesichert
- für Privat und Gewerbe
- attraktive Preise
- keine Kündigungsfrist
- PERSÖNLICH FÜR SIE DA
- jetzt auch ONLINE



AKTION 6+1
Bei einer Mindestmietdauer von mehr als 6 Monaten und einer Box kleiner als 5m² ist der 7. Monat gratis!
Nur gültig in der Ziegeleistraße

LAGER BOXEN

**OPTIMALER
STAUHAUM
ZU VERMIETEN**

0463 7 13 33

www.selfstorage-klagenfurt.at

SELFSTORAGE

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

WO > KLAGENFURT SÜD, SÜDRING 264
WO > KLAGENFURT OST, ZIEGELEISTR. 29





Diese Sohlstufe in der Glan wird mit einem Fischaufstieg entschärft. Fische kommen so wieder zu Laichplätzen, eine Insel entsteht. Foto: Hude

Eine neue Insel für Mensch und Tier

Naturnah. Durch den Bau eines Fischaufstiegs entsteht beim Glanradweg im Bereich Klimanngasse eine 6.000 m² große „Glaninsel“ als Erholungsraum.



Stadtrat Max Habenicht
Stadtgartenreferent

„Die neue Glaninsel soll zur einzigartigen Aulandschaft mitten in der Stadt werden. Wir schaffen einen attraktiven Natur- und Erholungsraum entlang des Glanradwegs.“

Für Fische sind sie unüberwindbare Hindernisse – künstlich geschaffene Erhöhungen, welche die Eintiefung der Flusssohle verhindern. In der Fachsprache Sohlstufen genannt. Eine solche soll nun im Bereich der Klimanngasse beim Glanradweg an der Grenze zu Ebenthal „entschärft“ werden. Was einige positive Effekte für die Umgebung mit sich bringt. Durch

die Errichtung eines 250 Meter langen Fischaufstiegs entsteht eine etwa 6.000 Quadratmeter große „Glaninsel“.

Hochwassergefahr sinkt

Naturnah gestaltet soll diese zu einem Erholungsraum und Anziehungspunkt für Mensch und Tier werden. Der 200 Meter lange Geh- und Radweg wird etwas weiter in den Westen verlegt und über den Fischaufstieg eine neue Brücke gebaut. Der Fischaufstieg ermöglicht den Fischen den Weg zu Laichplätzen. Er wird bis zu drei Meter breit und 15 Zentimeter tief sein.

„Mit dem Projekt sinkt auch die Hochwassergefahr. Für die Grundwassersituation erwarten wir eine Entspannung“, erklärt Dipl.-Ing. Erich Eibensteiner, Geschäftsführer des Wasserverbands Glan, der die Projektkosten von etwa 750.000 Euro trägt. Baustart für die etwa dreimonatigen Arbeiten könnte schon im Juli 2024 sein. RS



HOL DIR DEIN GELD ZURÜCK!

Vom
1.-30. November
eine der vier
30-TAGE-KARTEN
in der KlagenfurtMobil-App kaufen
und damit automatisch an der
„CASHBACK“-AKTION
teilnehmen!*




Klagenfurt Mobil

*Aktionszeitraum: 01.11. - 30.11.2023
Unter all diesen Käufer:innen werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit per Zufallsprinzip 30 Gewinner:innen ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



k-m-g.at

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview gibt es als Video auf:

www.klagenfurt-tv.at



„Wir müssen an einem Strang ziehen!“

Andreas Fritz MSc ist Leiter des Stabsstelle Wirtschaftsservice. Er erklärt, womit sich Klagenfurt als Wirtschaftsstandort behaupten kann.

StadtZeitung: Das Wirtschaftsservice unterstützt Unternehmen bei der Betriebsansiedelung. Was spricht für Klagenfurt als Wirtschaftsstandort?

Fritz: Klagenfurt ist ein sehr attraktiver Wirtschaftsstandort. Das beginnt schon damit, dass Klagenfurt eine sehr familienfreundliche Stadt ist. Das heißt, Unternehmen können Mitarbeitern hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten bieten.

Als nächstes sind wir quasi der südlichste Wirtschaftsstandort in Österreich. Das heißt, wir sind sehr zentral in der Alpen Adria Region eingebettet. Wir haben kurze Wege nach Slowenien und Italien und verfügen über einen Flughafen. Er ist für uns eine internationale Drehscheibe nach außen.

Darüber hinaus ist es auch so, dass wir mit der Universität, der Fachhochschule, den allgemein höher bildenden Schulen, den englischsprachigen Kindergärten und einiges mehr, über tolle Ausbildungsmöglichkeiten verfügen.

StadtZeitung: Die Stadt will klimaneutral werden. Ist Wirtschaftsentwicklung und Klimaneutralität nicht ein Widerspruch?

Fritz: Überhaupt nicht. Klimaneutralität und Wirtschaft sind sogar eine Chance. Denken Sie nur an erneuerbare oder umweltfreundliche Energieformen, wie Photovoltaik oder Fernwärme. Dadurch kann man im Wirtschaftsbe- reich enorm zum Klimaschutz beitragen. Wir beobachten beispielsweise, dass die Unternehmen reihenweise Photovoltaikpaneele installieren oder auf Fernwärme umsteigen.

Klimaneutralität bedeutet aber vor allem auch eine gesunde Umwelt zu haben, was wiederum zum Wohlfühlgefühl beiträgt. Man glaubt immer, wenn sich jetzt ein Betrieb ansiedelt, dass es nur um Zahlen geht. Das ist schon ein wichtiger Faktor, aber es geht auch darum, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohl fühlen. Es geht heutzutage darum die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu fördern, dann floriert das Unternehmen. Dazu spielt auch das Umfeld, wo sich das Unternehmen und der Wohnort befindet, eine wesentliche Rolle.

StadtZeitung: Wie ist das in Verbindung mit der Koralmbahn zu sehen?

Fritz: Die Koralmbahn ist eine Riesenchance, denn wir haben dann auf einen Schlag ein neues Einzugsgebiet von über 1 Millionen Menschen. Ich gehe davon aus, dass wir dann unsere Vorzüge ausspielen können. Denken Sie bei-

Andreas Fritz MSc (51), hat Betriebswirtschaft studiert und ist in der Stadt die zentrale Servicestelle für Unternehmen. Foto: SK/Kaimbacher

spielsweise an die sogenannten „digitalen Nomaden“. Das sind jene Personen, die mit ihrem Laptop quasi von überall arbeiten können. Wir haben den Lakeside-Park, der Hochtechnologie bietet, wir haben den Businessbeach, unsere perfekt ausgestatteten Co-Working-Spaces, den Makerspace und vieles mehr. Alle diese Einrichtungen bieten ideale Bedingungen für diese Leute.

StadtZeitung: Für Betriebsansiedelungen benötigt es Grundstücke. Wo sollen sich Betriebe niederlassen?

Fritz: Wir haben in der Stadt nun eine eigene Gesellschaft,

sie heißt „UZ Immobilien Besitz GmbH“. Diese wird in der Lage sein, Grundstücke relativ schnell möglichen Interessenten anbieten zu können.

Die wirtschaftliche Entwicklung soll in Abstimmung mit der Stadtplanung in erster Linie im Osten von Klagenfurt passieren, weil genau dort die Trasse der Koralmbahn verläuft. Natürlich wird es jetzt noch ein bisschen Zeit in Anspruch nehmen, die Grundstücke zu organisieren.

Aber wie gesagt, Wirtschaftsstandort verbunden mit eigenen Grundstücken ist extrem wichtig.

StadtZeitung: Was würden Sie sich in Bezug auf Betriebsansiedelung für die kommenden Jahre wünschen?

Fritz: Wir sind jetzt schon gut vernetzt mit Wirtschaftskammer, KWF, BABEG und einige mehr. Was mir vorschwebt, ist dass man künftig verstärkt an einem Strang zieht. Das ist vor allem jetzt beim Thema Zentralraum wichtig.

Diese interkommunale Zusammenarbeit bildet eine große Chance. Wir kooperieren bereits in vielen Bereichen über die Gemeindegrenzen hinaus. Dadurch entstehen vor allem Synergieeffekte. Denn am Ende sollte ein gemeinsamer Output entstehen.

Deswegen ist Zusammenarbeit eine Investition in die Zukunft. Ich glaube wir sind auf einem guten Weg und deswegen ist das Projekt Zentralraum aus meiner Sicht noch stärker zu forcieren.

Das Interview wurde von Chefredakteur Valentin Unterkircher geführt.





Das Makerspace-Team mit den kleinen Besuchern des KG Sonnenscheins. Foto: Hude

Kinder werkeln im Makerspace

Kooperation. Die Kinder des städtischen Kindergartens Sonnenschein durften in die Welt des Makerspace Carinthia hineinschnuppern.



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig
Bildungsreferent

„Ein tolles Projekt und ein großes Danke an alle Beteiligten, die den Kindern in so jungen Jahren die Welt der Technik spielerisch näher bringen! Verständnis und Begeisterung entstehen so ganz natürlich!“

Da staunten die Kinder des Kindergartens Sonnenschein nicht schlecht, als sie kürzlich den Makerspace Carinthia besuchten. Auf rund 1.500 Quadratmetern gab es für die Kleinen viel zu entdecken: Der

Makerspace bietet mit mehr als 50 Maschinen diverse Möglichkeiten zur Stoff-, Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung. Darunter ein industrieller 3D-Drucker oder eine Wasserstrahlschneideanlage. Der Besuch war auf Initiative von Kindergartenleiterin Daniela Wrumnig zustande gekommen. Die Kinder durften unter Aufsicht vieles ausprobieren und lernten spielerisch, wie die verschiedenen Materialien verarbeitet werden können. Der Kindergarten Sonnenschein ist seit einigen Jahren für seinen Schwerpunkt im Bereich (Natur-)Wissenschaft, Technik und Forschung bekannt. Regelmäßig werden Projekte in Kooperation mit der Wirtschaftskammer, dem Lakesidepark u. a. veranstaltet.

Klagenfurt-Stipendium

Im Jahr 2017 hat die Stadt Klagenfurt gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität das Klagenfurt-Stipendium ins Leben gerufen. In Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft werden herausragende Masterstudierende gefördert, deren Werdegang Spitzenleistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Monatlich erhalten jene Studierende 300 Euro, wobei sich die Stadt und ein Förder-Unternehmen den Betrag teilen. Bisher verzeichnete das Stipendium einen großen Erfolg. Besonders Nachwuchskräfte aus der IT-Branche sind gefragt.

Unternehmen erhalten alle Infos unter www.aau.at



Stephanie Kurath (Volkshilfe Kärnten), Mag. Simon Lindenthaler (Lidl Österreich), Ewald Wiedenbauer (Präsident Volkshilfe Kärnten), Bildungsreferent Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig mit Romana Weilharter (Volkshilfe Kärnten) sowie Jonas und Valerie von der 2c Klasse der VS Welzenegg, die ebenfalls den Breakfast Club anbieten. Foto: Hronek

PROJEKT

Breakfast Club kooperiert mit Lidl

Elf städtische Volks- und Mittelschulen bieten für insgesamt rund 400 Schülerinnen und Schüler täglich ein gesundes und nahrhaftes Frühstück an – das ist die bisherige Bilanz des Breakfast Clubs in Klagenfurt. Die Volkshilfe Kärnten hat das Projekt mit finanzieller Unterstützung der Stadt Klagenfurt und des Landes Kärnten ins Leben gerufen. Nach der Bäckerei Wienerroither, die das Gebäck für das Frühstück liefert, ist nun auch Lidl Österreich Partner des Breakfast Clubs.

Die Gründe für die Teilnahme am Breakfast Club sind vielfältig: Eltern haben frühe Arbeitszeiten, Alleinerziehende, die keine Betreuung für ihre Kinder in der Früh haben oder sozial Schwächere – dass Kinder mit leerem Magen in die Schule gehen betrifft alle Gesellschaftsschichten und soll nicht sein! Der Breakfast Club ermöglicht zum einen den gesunden Start in den Tag und zum anderen ist eine frühe Betreuung in der Schule gegeben.



Pflegemama oder Pflegepapa zu werden ist eine besondere Aufgabe, aber auch eine Herausforderung, die gut überlegt sein muss. Foto: Adobe Stock

JULIA GLINIK

Familie. Die Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie ist auf der Suche nach Pflegeeltern für Kinder, die nicht mehr im eigenen Familienverband aufwachsen können. Derzeit gibt es leider zu viele Kinder in Klagenfurt, die diese Hilfe benötigen.

Wann kommt ein Kind in eine Pflegefamilie? Die Antwort darauf ist leider nie positiv – Kinder müssen in Pflegefamilien untergebracht werden, wenn in der sogenannten Herkunftsfamilie, also bei den leiblichen El-

Gesucht:

tern, alle Möglichkeiten für eine kindgerechte Unterbringung zu Hause ausgeschöpft sind. Viele Familien werden durch Sozialarbeiter und der Kinder- und Jugendhilfe laufend betreut. Manchmal aber lässt die Situation in den Familien es nicht zu, dass die Kinder in ihrer Herkunftsfamilie bleiben können.

Was erwartet Pflegeeltern?

Nach der ersten Kontaktaufnahme wird genau geprüft, ob die Personen geeignet sind – d. h. Arbeitsverhältnisse, polizeiliche Führungszeugnisse etc. müssen vorgelegt werden, es folgen Gespräche durch den amtsärztlichen und psychologischen Dienst sowie eine Überprüfung der Wohnsituation durch die zuständigen

TERMINE

Weihnachten kritisch betrachten

In der „Hoch hinaus, kreuz und quer“-Reihe betrachten Christina Hardt-Stremayr und Wolfgang Unterlercher das Fest des Friedens mit kritischem Blick und präsentierten stimmig ausgewählte, wunderschöne Weihnachtslieder. Ein besonderes vormittägliches Konzerterlebnis. Für Eltern und Kinder ab 6 Jahren.

Termin: 18. November, 10 Uhr, Café Le Passage, Renngasse 5. Anmeldung unter 0463/537-4681 erforderlich. Kosten: 10 Euro pro Erwachsene, 5 Euro pro Kind. Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten gratis.

Yoga und Keksmeditation

Ein besonderes Weihnachtsspecial für die ganze Familie

gibt es im Rahmen der „Hoch hinaus, kreuz und quer“-Reihe. Mit geschlossenen Augen Kokosbusslerl, Linzer Augen oder Hausfreunde genießen. Riechen, Schmecken und seinem Geschmackssinn vertrauen, gepaart mit ruhigen Yoga-Übungen für die ganze Familie.

Termin: 16. Dezember, 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt Europahaus, Reitschulgasse 5. Kosten: 10 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Kinder. Tipp: Mit der Familienkarte des Landes Kärnten kostenlos. Anmeldung unter 0463/537-4681.

Digitale Welt: Tipps für Eltern

Die Präventionsstelle lädt zu einem interessanten kostenlosen Impulsvortrag zum Thema Medienerziehung ein. Digitale Medien, wie

Fernseher, Computer, Tablet oder Smartphone nehmen heutzutage eine zentrale Rolle im Alltag ein. Vor allem auf Kinder üben sie eine große Faszination aus und sind Teil ihrer Freizeitgestaltung. Was macht die digitale Welt für junge Nutzer so reizvoll? Welche Risiken und Gefahren bringt Medienkonsum mit sich? In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind optimal begleiten und vor Mediensucht schützen können.

Termin: 15. Dezember, 14 bis 15.30 Uhr, EKIZ Klagenfurt, Troyerstraße 36. Anmeldung unter praevention@klagenfurt.at.

Maria Tusch-Preis Frauenpreis

Sie kennen jemanden, der Herausragendes für Frauen und Mädchen in Klagenfurt

geleistet hat bzw. leistet? Dann wäre diese Person, dieses Projekt oder Initiative eventuell genau richtig für den nächsten Maria Tusch-Frauenpreis. Vorschläge und Einsendungen sind noch bis 18. Dezember möglich.

Details unter 0463/537-4681.

Workshop: Komm mit in den Wald

Das Katholische Familienwerk lädt zu einer spannenden Exkursion in den Wald rund um das Schloss Hallegg ein. Kinder werden in der Waldschule und Naturwerkstatt „Wald-Werk“ betreut und dürfen mit allen Sinnen den Wald erkunden.

Termin: 24. November, 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung und weitere Infos direkt unter 0676/8772244.

Pflegeeltern!

Sozialarbeiter. Angehende Pflegeeltern erhalten außerdem einen umfassenden fachlichen Input zum Pflegekinderwesen in Form eines zweiteiligen Kurses. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Verfahrens folgt die erste „Anbahnung“, also das erste Kennenlernen, mit dem Kind. Je nachdem wo sich das Kind befindet (manche sind noch bei ihren leiblichen Eltern, manche im Krankenhaus oder bei Krisenpflegeeltern) gibt es mehrere Treffen, ehe das Kind zu den Pflegeeltern zieht.

Anspruch auf Kindergeld?

Pflegeeltern erhalten, je nach individuellem Fall, auch Kinderbetreuungsgeld, Familienbeihilfe sowie Pflegekindergeld und haben Anspruch auf Elternkarenz.

Im Idealfall sollten außerdem zwischen den Pflegeeltern und dem Pflegekind maximal 45 Jahre liegen. Derzeit gibt es in Klagenfurt rund 50 Pflegeeltern – die Hälfte davon sind „externe“ Pflegeeltern, die andere Hälfte sogenannte Verwandtschaftspflegende, d. h. Oma, Tante etc.

Angehende Pflegeeltern müssen auch darauf vorbereitet sein, dass die leiblichen Eltern weiterhin Kontakt zu den Kindern haben dürfen. „Wir bemühen uns, Pflegeeltern gut und umfassend zu begleiten und in ihrer herausfordernden Tätigkeit zu unterstützen. Derzeit suchen wir vor allem Pflegeeltern für kleine Kinder, von Babys bis hin zu 3 Jahren“, erklärt Nora Falkinger von der Abteilung Kinder, Jugend und Fami-

lie. Zweimal im Jahr finden in Klagenfurt Pflegeelterntreffen statt. Das bietet die Möglichkeit für Erfahrungsaustausch und Vernetzung zwischen Pflegeeltern.

Bewusste Herausforderung

Ein Pflegekind zu sich zu holen, ist eine Entscheidung, die gut überlegt und von der ganzen Familie mitgetragen werden muss. Eine schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe, die aber dazu führt, dass man einem Kind, das in seinen jungen Jahren oft schon schwere Traumata erlebt hat, ein sicheres, liebevolles und geregeltes Zuhause geben kann.

Leider hat Klagenfurt derzeit einen hohen Bedarf an Menschen, die ein Kind bei sich aufnehmen würden.



TIPP

Ö1 Radio zum Thema Pflegefamilien

Wer sich für das Thema Pflegefamilien im Detail interessiert, kann online vom 20. bis 23. November die Ö1-Radiokolleg-Reihe „Pflegeelternschaft“ anhören.

Nachstehend der Link dazu:
oe1.orf.at/programm/20231120/739952/Pflegefamilien-1

Wer sich vorstellen kann, ein Kind ins Leben zu begleiten und damit ein Teil seiner Geschichte zu werden, kann sich für ein unverbindliches Informationsgespräch melden.

Kontakt: jugend@klagenfurt.at

Die Aktion „Dieser Platz bleibt leer“ findet im Landhauspark statt. Foto: KK

Gegen Gewalt an Frauen & Mädchen

Aktion. Über 25 Frauen wurden 2023 österreichweit gewaltsam aus dem Leben gerissen! Im November finden wieder Aktionen gegen Gewalt an Frauen statt.

Kaum eine Woche vergeht, in der nicht über eine Gewalttat, in den meisten Fällen sogar Mord, an Frauen berichtet wird. Die Bilanz macht sprachlos, daher ist es um so wichtiger, mit diversen öffentlichen Veranstaltungen darauf aufmerksam zu machen.

An der internationalen Aktionswoche (Anmerkung: Diese findet zwischen 25. November, dem internationalen Gedenktag für Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt

wurden, und dem 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte, statt) beteiligt sich auch das Klagenfurter Frauenreferat:

Femizid-Gedenktag & Marsch

Am 30. November findet ab 10 Uhr ein Gedenktag mit anschließendem Marsch statt. Im Landhauspark werden unter dem Titel „Dieser Platz bleibt leer“ symbolisch Stühle aufgestellt, die für jedes Femizid-Opfer in Österreich stehen (10



bis 16 Uhr). Von 15 bis 17 Uhr findet ein Gedenkmarsch für Femizid-Opfer statt. Start ist beim Stadttheater.

Sich selbst besser verteidigen

ZENTRA, ein spezielles Selbstverteidigungsprogramm lädt zu kostenlosen Schnupperworkshops ein: 23. November 2023, 17 bis 19.30 Uhr für Mütter, Omas, Tanten etc. und ihre Töchter, Enkelinnen, Nichten etc. (10 bis 14 Jahre). 2. Dezember 2023, 9 bis 12 Uhr für Frau-

en. Ein Grundkurs gegen Teilnahmegebühr findet am ersten Dezemberwochenende statt. Alle Angebote und Anmeldung unter krainer@equaliz.at.

Buchpräsentation

Autorin Ana Wetherall-Grujic stellt ihr Buch „Das Baby ist nicht das verdammte Problem!“ vor. Wie übertriebener Mutterkult und Gewalt zusammenhängen können, wird am 30. November, 18.30 Uhr, im Musilhaus diskutiert. JG

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee trauert um ihren ehemaligen Gemeinderat

Reinhold Gasper

der im 86. Lebensjahr verstorben ist.

Reinhold Gasper gehörte von 1985 bis 2015 dem Gemeinderat der Landeshauptstadt Klagenfurt an und war in zahlreichen Ausschüssen vertreten.

Durch seine Leidenschaft zur Natur und Geschichte hat er im Laufe seines politischen Wirkens unzählige Ideen und Anträge eingebracht, viele Gedenktafeln, Straßen-, Plätze- und Brückenbenennungen gingen auf seine Initiative zurück.

Sein Einsatz für die Stadt war stets vorbildhaft und galt immer dem Wohl und den Anliegen der Klagenfurter Bevölkerung.

Durch seinen Tod verlieren wir eine weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte und hoch geschätzte Persönlichkeit, die viel für das hohe Ansehen unserer Stadt im kommunalpolitischen aber vor allem im historischen und geschichtlichen Bereich geleistet hat.

Wir werden Gemeinderat a.D. Reinhold Gasper stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, im Namen des gesamten Stadtsenates und Gemeinderates
Christian Scheider

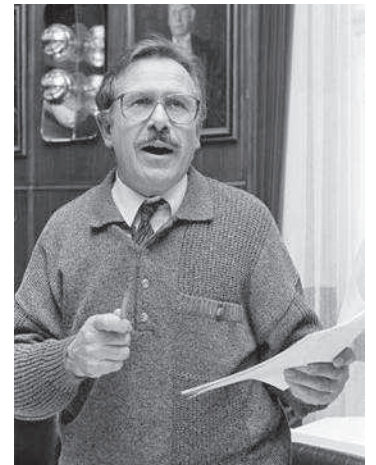
Trauer um Reinhold Gasper

Reinhold Gasper war über 30 Jahre fixes Mitglied im Klagenfurter Gemeinderat. In dieser Zeit hat er dabei über 1.700 Anträge im Gemeinderat eingebracht. Er verstarb kürzlich im Alter von 86 Jahren.

Er kannte Klagenfurt und seine Geschichte wie seine Westentasche. Immer mit dem Fahrrad unterwegs, nie um einen Witz verlegen und stets ein wachsames Auge für Verbesserungen in der Stadt – Reinhold Gasper, das Urgestein aus dem Klagenfurter Gemeinderat, ist nicht mehr. Er verstarb Anfang November im Alter von 86 Jahren. Bis zu seinem Ableben war er untrübig und immer auf der Suche nach neuen Entdeckungen zu Naturschutzdenkmälern, historischen Denkmälern, Klagenfurts Geschichte oder Ideen zum Ausbau des Radwegenetzes. 22 Naturdenkmäler wurden auf sein Betreiben hin unter Schutz gestellt.

Von 1985 bis 2015 war er fixes Mitglied im Klagenfurter Gemeinderat. In dieser Zeit hat er über 1.700 Anträge eingebracht, von denen mehr als 350 umgesetzt wurden. Gasper war außerdem in den 80er Jahren Gründungsmitglied der Grünen in Kärnten.

Etliche ehemalige Kollegen aus dem Gemeinderat zeigten sich tief betroffen über Gaspers Ableben. Auch Bürgermeister Christian Scheider verliert einen langjährigen Weggefährten: „Ich kannte Reinhold Gasper über viele Jahrzehnte. Er war ein Urgestein im Klagenfurter Gemeinderat. Ein Kenner und Experte zur Klagenfurter Geschichte, er ging immer mit offenen Augen durch die Stadt, brachte etliche wichtige Hinwei-



(oben) Reinhold Gasper im Jahr 1991. (unten) Im Jahr 2015 erhielt Reinhold Gasper die Ehrenurkunde der Stadt Klagenfurt. Fotos: Archiv SK

se und Ideen ein, war stets im öffentlichen Leben in Klagenfurt präsent. Mein aufrichtiges Beileid an seine Familie. Wir werden Reinhold Gasper stets ein Andenken in der Landeshauptstadt bewahren“, so Scheider.

Reinhold Gasper hinterlässt seine Frau, mit der er fast 60 Jahre verheiratet war, drei erwachsene Kinder und sechs Enkelkinder. JG



KLAGENFURT IMMER IM BLICK



-  www.facebook.com/klagenfurt
-  www.instagram.com/klagenfurt
-  www.tiktok.com/@stadt.klagenfurt
-  www.linkedin.com/company/klagenfurt



KLAGENFURT-TV



Klagenfurter
Stadtzeitung

www.klagenfurt.at

Infos aus erster Hand auf vielen Kanälen!

Ihre Stadtkommunikation

AUS DEN GEMEINDERAT

SITZUNG VOM 7. NOVEMBER

SPÖ



Gabriela Holzer

Rollstuhl-Taxi. Gehbehinderte und blinde Personen können in Klagenfurt Taxis und Fahrzeuge des österreichischen Roten Kreuzes nutzen. 80 Prozent des Fahrpreises werden rückerstattet. Die hohe Inflationsrate bedeutet für diese Personen, dass notwendige Fahrten kaum mehr unternommen werden können. Daher ist die Erhöhung des Maximalbeitrages erforderlich.

Sicherer Schulweg. Im Umkreis von Volksschulen sollen notwendige Straßen, Leitungs- und Kanalsanierungen nur während der Ferienzeit durchgeführt werden, damit Kinder den Schulweg zu Fuß oder mit dem Rad sicher zurücklegen können. Des Weiteren sollen entsprechende Auflagen erteilt werden, z. B. Arbeitsbeginn erst nach Schulbeginn.

Ehrengrab. Das Grab von Ingeborg Bachmann ist des Öfteren in keinem gepflegten Zustand. Deswegen soll es in ein Ehrengrab der Stadt Klagenfurt umgewidmet werden, um der großen Klagenfurterin Ingeborg Bachmann ein ehrendes Andenken zu bewahren.



Susanne Neidhart

Verkehrsberuhigung. Da der Stadtteil Feschnig stetig wächst und dadurch immer mehr

Verkehrsaufkommen entsteht, ist der Mühlgang in Feschnig davon stark betroffen, da die Straße sehr schmal gebaut ist. Daher sind die Errichtung einer Einbahnregelung am Mühlgang oder verkehrsberuhigende Maßnahmen zwischen der Feldkirchner Straße und Mühlgasse erforderlich.



Mag. Martin Lemmerhofer

Straßenbeleuchtung.

In der St. Ruprechter Straße werden wegen der Höhe der Laternenmasten teilweise die Baumkronen statt die Verkehrsflächen der Straße beleuchtet. Förderlich wäre die Modernisierung der Straßenbeleuch-

tung, was auch für das Sicherheitsgefühl aller Verkehrsteilnehmer in diesem Straßenabschnitt sorgen würde.



MMag.ª Angelika Hödl

Fuß- und Radweg.

Der Straßenabschnitt in der Suppanstraße von der Schrebergartensiedlung bis zur Glan ist nicht nur in den Abendstunden gefährlich. Ein befestigter Geh- und Radweg an der Stelle würde sich hinsichtlich des Lückenschlusses und der Förderung ökologischer Fortbewegungsmittel besonders anbieten.



Mag. Bernhard Rapold

Bankomat.

Es befindet sich nur ein Bankomat beim Supermarkt in der Fischlstraße Nr. 1. Die zuständige Abteilung wird aufgefordert zu prüfen, ob stadteigene Immobilien in diesem Bereich zur Verfügung stehen und ein weiterer, 24 Stunden zugänglicher Bankomat aufgestellt werden kann. Es wird ersucht Kontakt mit Bankinstituten aufzunehmen, um einen Bankomat zu installieren.

Gabriela Holzer & Susanne Neidhart

Schutzweg. Die Busse der Linie A haben unter anderem eine sehr gut frequentierte Haltestelle am Uteweg/Mantschehofgasse. Die Mantschehofgasse wird als Abkürzung von Pendlern genutzt. Da die Geschwindigkeit von Pkws nicht immer eingehalten wird, wird um die Errichtung eines Schutzweges gebeten, um ein sicheres Queren für Schüler und Senioren zu ermöglichen.



Gabriela Holzer & Robert Münzer

Verkehrsspiegel.

Die B 95 ist eine stark frequentierte Einfallstraße (Landesstraße) nach Klagenfurt. Parallel dazu wird im Stadtgebiet von Klagenfurt ein Radweg geführt. Immer wieder kommt es dabei zu gefährlichen Situationen. Daher ist die Aufstellung von Verkehrsspiegeln in der Jarzstraße und Ponfeldstraße erforderlich.



Daniela Blank & Mag. Martin Lemmerhofer

Tempolimit.

In der Flatschacher Straße, von der Einfahrt/Ausfahrt Südring bis zum Südpark/Kreisverkehr/Königsbergerstraße soll eine 30km/h-Beschränkung eingeführt werden, um Verkehrsunfälle zu vermeiden und Anrainer bestmöglich zu schützen. Weiters wird gefordert Maßnahmen zu setzen, um zu verhindern, dass Fahrzeuge über 3,5 t die Straße befahren.

TEAM KÄRNTEN



Michael Gussnig

Alkoholverbot.

Da es in Hundefreilaufzonen immer öfters zu partyähnlichen Zuständen mit Alkoholkonsum kommt, bei dem die mitgeführten Hunde quasi sich selbst überlassen werden und dadurch auch gefährliche Situationen entstehen können, ist hier dringender Handlungsbedarf gegeben. Es wird eine Verordnung über das Alkoholverbot in und um diesen Bereich und mehr Überwachung vom Ordnungsamt beantragt.



Mag. Johann Feodorow & Dipl. Soz. Päd. Manuela Sattlegger

Menschen mit Behinderung. Es gibt viele Menschen mit Beeinträchtigungen, welche mit dem Blindenleitsystem bzw. den örtlichen Gegebenheiten in der Landeshauptstadt nicht klarkommen. Es fehlt an einem „roten Faden“ durch die Stadt. Es wird demnach gebeten, ein Konzept auszuarbeiten und das Anliegen zur Umsetzung zu bringen.



Dieter Schmied

Fußballplätze.

Vereine wie ASK, HSV, DONAU, VIKTRING, KAC, SAK und ASV bekommen ca. 3500 €/Jahr,

damit sie selbstständig für die Instandhaltung sorgen können. Es soll geprüft werden, ob es möglich wäre, die Pflege und Instandhaltung aller o. g. Plätze zentral zu organisieren und in die Hände einer qualifizierten Person zu geben. Im Optimalfall wäre es angedacht, diese Aufgabe dem Stadtgartenamt zu übertragen. Dies würde zu einer Kostenersparnis und zu einer Qualitätssteigerung unserer Sportplätze führen.



Patrick Jonke

Überdachung und Beleuchtung.

Einige Bushaltestellen bei Schulen sind zum Leidwesen der Schü-

ler nicht überdacht, sie sind daher Regen und Schnee ausgesetzt. Ein Witterungsschutz in Form eines Wartehäuschens zählt zu den wesentlichen Voraussetzungen einer funktionellen Haltestelle. Daher wird gebeten eine Kontrolle der Bushaltestellen sowie ein entsprechendes Konzept zu veranlassen.

Baby-Wickelboard. Mütter mit Babys haben oftmals das Problem, dass Windelwechseln im Freien nur ganz schwer möglich ist. In Deutschland sind so genannte „Wickelboards“ mittlerweile üblich. Die zuständige Abteilung wird gebeten, Möglichkeiten zur Errichtung von öffentlichen Baby-Wickelboards auf Kinderspielplätzen zu überprüfen und diese in Auftrag zu geben.

Parkraumordnung. Während Halter von E-Fahrzeugen in der Kurzparkzone „kostenlos“ parken, müssen Hybrid-Fahrzeugbesitzer Parkgebühren zahlen. Daher wird beantragt, dass der zuständige Referent und die Fachabteilung sich der Angelegenheit annehmen und die Voraussetzungen schaffen, dass auch Hybrid-Fahrzeuge während der Zeit des Ladevorganges, maximal jedoch 3 Stunden, kostenlos parken dürfen.



Lucia Kernle

Zaunsanierung.

Im Bereich der neuen Harbach-Siedlung ist der Friedhofszaun defekt. Um den Eindruck

der Verwahrlosung aus dem Wege zu räumen, wäre ein rasches Handeln inklusive Strauchpflege angebracht.

AUS DEN GEMEINDERAT

SITZUNG VOM 7. NOVEMBER

FPÖ



Dr. Andreas Skoranz

Leinenpflicht. Leider wird die Bestimmung des Kärntner Landessicherheitsgesetzes von

Hundehaltern oft nicht beachtet. Es kommt immer wieder zu gefährlichen Zwischenfällen. Besonders bei Radwegen und Laufstrecken – wie zum Beispiel entlang der Sattnitz – fühlen sich die Bürger bedroht. Hier sollte die Leinenpflicht auch verstärkt durch das Ordnungsamt kontrolliert werden.



Sandra Wassermann, BA

Beleuchtungsoffensive. Die unzureichende Beleuchtung in einigen Bereichen

unserer Stadt stellt eine ernsthafte Gefahr dar. Daher wird der Antrag gestellt, notwendige Maßnahmen zur Beleuchtungsoffensive in Form von finanziellen Ressourcen sicherzustellen, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Hochwasserschutz. Es ist unerlässlich, dass dringende Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die notwendigen Mittel für die Kanalisierung und den Schutz des beliebten Strandbades sicherzustellen. Dieses muss darüber hinaus auch vor den Gefahren weiterer möglicher Überschwemmungen besser geschützt werden.

Feuerwehrrhäuser. In Klagenfurt sind einige der örtlichen Feuerwehrrhäuser in einem desolaten Zustand. Mit einer veralteten Infrastruktur werden die Freiwilligen Feuerwehren täglich konfrontiert. Undichte Fenster und Dächer in vielen Feuerwehrrhäusern sind nicht nur ein Ärgernis für die Mitglieder der Feuerwehr, sondern gefährden auch die Einsatzbereitschaft und die Sicherheit der Helfer. Es sind finanzielle Mittel notwendig um Sanierungs-, Umbau oder Neubaumaßnahmen in diesem Bereich durchzuführen.

DIE GRÜNEN



Philipp Smole & Mag.ª Sonja Koschier & Mag.ª Margit Motschiunig

Neuwahlantrag. Es wird nach §20, Abs. 2, des Klagenfurter Stadtrechts die Auflösung des Klagenfurter Gemeinderates beantragt.

Tempo 30-Zonen. Fast zwei Drittel der jährlichen Verkehrsunfälle in Österreich passieren im Ortsgebiet, wo auf Landesstraßen immer noch Tempo 50 gilt. Es spricht auch alles dafür, in der Villacher Straße zumindest vom Lendhafen bis zur Steinernen Brücke ein 30 km/h-Limit vorzugeben.

Baumpflanzung. Wie immer wieder auf Parkflächen von Einkaufszentren

zu beobachten ist, ist ein Baum für 6 Pkw-Stellplätze zu wenig und schützt weder Mensch noch Auto gegen die Hitze. Daher die Forderung, zukünftig einen Baum je 4 Pkw-Stellplätze zu verordnen, um mehr Schatten zu schaffen und der städtischen Hitze entgegenzuwirken.



Mag.ª Margit Motschiunig

Veranstaltungen. Im Lendhafen können laut den Verantwortlichen nur zehn Veranstaltungen pro Jahr stattfinden. Diese Veranstaltungen sorgen für eine Belebung des Lendhafenareals. Daher sollen Anfragen über dieses Kontingent hinaus genehmigt werden, um nicht verschiedene Veranstaltungen gegeneinander auszuspielen.

Lendhafen. Die Betreiber des Lendhafens haben bei der Stadt angefragt, eine sanfte Loungemusik für das Publikum spielen zu dürfen. Dies wurde von der Abteilung Gesundheit nicht zugelassen. Man sollte jedoch den Betreibern erlauben, bis zu einer festgelegten Uhrzeit die Musik für ihre Gäste spielen zu dürfen.

Nahrungsmittel. Es gibt einige umliegende Biobauernhöfe, die mit ihren Produkten für Klimaschutz- bzw. Bodenschutz sorgen. Auf diesen Höfen wird kein Gift verwendet. Es wäre daher sinnvoll, dass die regionalen Biobauernhöfe in den wöchentlichen Einkauf für Betreuungseinrichtungen der Stadt Klagenfurt einbezogen werden

– auch wenn es ein paar Euro mehr kostet, fördert es die Gesundheit von Generationen und führt unserem Ziel näher, klimaneutral zu werden.

Umwelt- und Klimaschutz. Da Kindergruppen ohnehin ausgebaut werden müssen, wäre es der Mobilität der Eltern geschuldet, die Kindergruppen möglichst in der Nähe des Wohnortes vorzufinden. Z. B. in Harbach, wo so viele junge Familien einziehen und noch einziehen werden. Im Sinne des Klima- und Umweltschutzes und unseres Wunsches nach Klimaneutralität bis 2030 wäre es ein kleiner Schritt, eine fußläufige Erreichbarkeit von Kinderbetreuungseinrichtungen für Eltern zu schaffen.

Lendspitz. Um das einzigartige Potenzial des Natura 2000-Gebietes zu schützen, wäre es wirksam und notwendig, auf dem neu erworbenen Grundstück der Landeshauptstadt Klagenfurt keine landwirtschaftliche Gülle zu verstreuen.

Naherholungsgebiet. In der Ostbucht befindet sich eine der letzten frei zugänglichen Uferstellen, die als Naherholungsgebiet genutzt wird. Vonseiten der Stadtwerke war geplant, an dieser Stelle eine Sauna zu errichten. Das würde bedeuten, dass wertvoller Boden versiegelt wird und ein weiterer freier Seezugang samt Naherholungsgebiet verloren geht. Daher wird beantragt, dass die Ostbucht endgültig vor der Verbauung geschützt wird und ein Widmungsstopp für die Zukunft erlassen wird.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

ÖVP

Koralmbahnfonds. Die Eröffnung des Koralmtunnels und die damit einhergehende Aufwertung des Eisenbahnanschlusses Klagenfurts steht unmittelbar bevor. Die Landeshauptstadt hat, um mit Graz mitziehen zu können, noch viele Aufgaben zu erfüllen, damit eine prosperierende Entwicklung gesichert wird und möglichen Risiken entgegen gewirkt werden kann. Wir fordern in diesem Thema einen Schulterschluss aller im Gemeinderat vertretenen Parteien. Dafür braucht es innovative Ansätze und gute Ideen, die jedoch alleine nicht ausreichen werden. Ob der an-

gespannten finanziellen Situation der Landeshauptstadt ist es notwendig an die Kärntner Landesregierung heranzutreten, um diese für das gesamte Bundesland wichtige Herausforderung bewältigen zu können. Es wird daher beantragt, dass der Bürgermeister unverzüglich Verhandlungen mit dem Land Kärnten aufnimmt, um einen „Koralmbahnfonds“ für Klagenfurt mit ausreichend Mitteln zu dotieren.

FPÖ

Hallenbad. Der Bau des Hallenbades am Südring müsste schon längst in Umsetzung sein. Dort wo aber das

Hallenbad entstehen soll, sind nach wie vor nur Erdhügel und große Wasserlachen vorzufinden. Das Hallenbad in Klagenfurt muss im Sinne der Kinder, Familien und der Sportvereine zeitgerecht fertiggestellt werden. Dieser Bau darf nicht durch Untätigkeit der politischen Verantwortlichen auf die lange Bank geschoben werden. Es sind alle Maßnahmen zu treffen, um die zeitnahe Fertigstellung des Hallenbades in Klagenfurt umzusetzen.

Landesumlage. Aktuell sehen sich viele Gemeinden in Kärnten mit erheblichen finanziellen Herausforderungen konfrontiert. Ein bedeutender Teil die-

ser Belastungen resultiert aus dem starken Anstieg der Energiekosten sowie den gestiegenen Aufwendungen in verschiedenen Schlüsselbereichen, insbesondere im Bauwesen. Dies führt dazu, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinden immer enger und die Umsetzung von Projekten zunehmend schwieriger wird. Die Kärntner Landesregierung wird aufgefordert, die Landesumlage für die Gemeinden Kärntens abzuschießen, um dadurch die Gemeinden und somit auch die Stadt Klagenfurt finanziell zu entlasten und ihnen einen größeren Handlungsspielraum zu ermöglichen.

STERN- STUNDEN 2023

 **GARTENWELT
KROPFITSCH**
— seit 1875 —

Mittwoch
15.11.23

Eröffnung der
**Weihnachtsausstellung
Sternstunden**

Mittwoch
29.11.23

Start der großen
Adventkranzausstellung

Weihnachtssterne aus eigener Produktion, regional gewachsen in Kärnten.

Wir kultivieren Weihnachtssterne in außergewöhnlicher Spitzenqualität.

Gesunde Vitamine durch den Genuss von Keimspussen!

TIPP
Sprossen
SHOP

Im **Sprossenshop** finden Sie ein **biozertifiziertes Samensortiment** und ein großes Angebot an **Zubehör** für die Aufzucht von Keimspussen und Microgreens.

Ein Organ für den gesamten Stoffwechsel

Vortrag. Die nächste MeinMed-Veranstaltung am 20. November widmet sich der Schilddrüse. Kaum ein Organ ist so entscheidend für unseren Organismus, Prof. Dr. Ewald Kresnik klärt dazu umfassend auf.

Erkrankungen der Schilddrüse sind keine Seltenheit. Sie ist ein lebenswichtiges Organ, welches Hormone wie Thyroxin und Trijodthyronin produziert.

Die Hormone beeinflussen den gesamten Organismus, von der Gehirnentwicklung des Kindes im Mutterleib bis zur Stoffwechselregulation sowie Herz- und Kreislauffunktion und Stimmungslage im Erwachse-

nenalter. Schilddrüsenhormone werden aus Jod gebildet, daher ist eine jodreiche Ernährung wie z. B. Fisch, Furchtsäfte, Mineralwasser und Milchprodukte sehr wichtig. Speisesalz ist gesetzlich jodiert, um eine ausreichende Jodversorgung zu gewährleisten.

Dennoch gibt es verschiedene Erkrankungen der Schilddrüse. Auch erkranken Frau-



Mittels Ultraschall werden die ersten Untersuchungen der Schilddrüse vorgenommen. Foto: Adobe Stock

en häufiger als Männer. In seinem Vortrag geht Facharzt Prof. Dr. Ewald Kresnik genau auf diese Themen ein. Eine frühe Diagnose ist dabei entscheidend! Kresnik wird die genauen Untersuchungsmethoden wie Ultraschall, Szintigraphie und Bluttests genauer beschreiben. Durch diese können u. a. Vergrößerungen und Knotenbildungen der Schild-

drüse festgestellt sowie funktionelle Unterschiede zwischen heißen und kalten Knoten erkannt werden. Im Vortrag werden weitere Funktionsstörungen und die Erkrankungen Basedow und Hashimoto erklärt.

Der Vortrag ist kostenlos und findet im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, statt. Termin ist am 20. November, 19 Uhr. Infos und Anmeldung unter www.meinmed.at



AUGEN AUF!

KLAGENFURT

SO GEHT'S:

-  WEBSITE AUFRUFEN
-  STANDORT EINGEBEN
-  MANGEL BESCHREIBEN
-  BILDER HOCHLADEN

SENDEN



JETZT NOCH EINFACHER

GANZ LEICHT PROBLEME MELDEN

www.augenaufklagenfurt.at

BELEUCHTUNG DEFEKT?

SCHLAGLOCH?

BRUNNEN VERUNREINIGT?



© Maschnig



Alle Jahre wieder ...

Weihnachtsflair in der City

So magisch und vielfältig feiert Klagenfurt am Wörthersee den Advent: Vom Lindwurm bis zum Lendhafen, vom Dom bis zum Stadtpfarrturm taucht die Stadt in vorweihnachtlichen Zauber.

www.klagenfurt.at/advent



Christkindlmarkt Klagenfurt

18. November bis 23. Dezember 2023, Neuer Platz

Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerk, Weihnachtsgeschenken und deko. Kulinarische Köstlichkeiten, Punschstanderln. Musik- und Kinderprogramm immer Donnerstag bis Sonntag.

PROGRAMMHIGHLIGHTS (Auswahl):

Samstag, 18. November 2023, 16.30 Uhr
Konzert des „Sound of Church“-Gospelchors, um 18 Uhr feierliche Eröffnung des Christkindlmarkts.

Freitag, 1. Dezember 2023, 19 Uhr
X-Mas-Sound mit TAFT FUNK

Mittwoch, 6. Dezember 2023, 17 Uhr
Der Nikolo besucht den Christkindlmarkt und verteilt Gaben an die Kinder

Freitag, 8. Dezember 2023, 17 Uhr
Besinnliches vom Vokalensemble Hamatgfühl

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 19 Uhr
Christmas-Pop „Mit Leib & Seele“

Sonntag, 17. Dezember 2023, 17 Uhr
Kärnten Voices verzaubern mit ihren Stimmen den Christkindlmarkt

Donnerstag, 21. Dezember 2023, 17 Uhr
Brasilianische Weihnacht mit „Sueli de Melo“

Ab 19. November 2023 immer Samstag- und Sonntag-Nachmittag, 14 – 16 Uhr
Kinderprogramm mit Kinderschminken und Basteln bzw. Kasperltheatervorführungen

Weitere Programmpunkte:
www.klagenfurt.at/advent



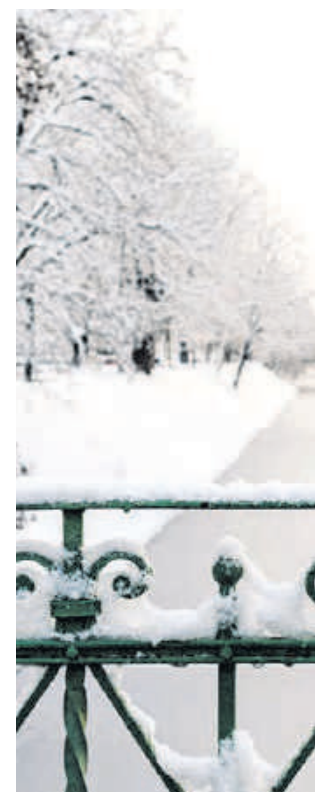
Zauberhaft vielfältig, durch und durch weihnachtlich: Klagenfurt präsentiert sich im Advent 2023 als leuchtende Stadt in festlicher Vorfreude. Das ist einerseits der stimmungsvollen Weihnachtsbeleuchtung zu verdanken, die unsere Renaissance-Innenstadt an langen Winterabenden sanft erhellt. Und andererseits den vielen großen und kleineren Advent-Märkten und -Veranstaltungen, die über die Innenstadt verteilt ausreichend viele Gründe liefern, um heuer so richtig in Weihnachtsstimmung zu kommen.

Christkindlmarkt Klagenfurt

Ein Advent-Spaziergang durch die Stadt beginnt traditionell am Neuen Platz, wo von 18. November bis 23. Dezember 2023 rund um den Lindwurm der große Klagenfurter Christkindlmarkt zu finden ist. Über 50 Händlerinnen und Händler bieten geschmackvolle Geschenksideen: von handgeschnitzten Krippenfiguren über mundgeblasene Weihnachtskugeln bis zu süßen Mitbringensln. In der Hütte neben der Bühne

sind weihnachtliche Sandskulpturen des Künstlers Antonio Molin aus Lignano zu bestaunen. Der Christkindlmarkt ist zugleich ein beliebter Treffpunkt, man trinkt ein Häferl Glühwein, isst eine Gulaschsuppe oder eine Kärntner Selchwurst und lauscht den Klängen, die den musikalischen Rahmen bilden.

Ein abwechslungsreiches Programm aus traditionellem Chorgesang, Weihnachtsliedern und modernem Weihnachts-Sound wird immer von Donnerstag bis Sonntag geboten (Beginnzeiten: 17 bzw. 19 Uhr). An Samstag- und Sonntag-Nachmittagen werden am Christkindlmarkt auch die Kinder bestens unterhalten, mit Programmpunkten wie Kasperltheater, Kinderschminken, Basteln etc. Und als Draufgabe mutiert der Christkindlmarkt vom 29. bis 31. Dezember zum Silvestermarkt, ebenfalls mit einem tollen Familien- und Musikprogramm.





Osterwitzgasse: Kummts eina und sings euer Lied

29. November bis 22. Dezember 2023, je
Mittwoch bis Freitag, 16.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinsam singen mit Kärntner
Musiker*innen wie Sabine Neibersch, Markus
Wutte, Christian Lehner u.a. Alle Einnahmen
werden für Licht ins Dunkel gespendet

Urbaner Advent im Lendhafen

Endlich darf heuer auch der Lendhafen im Advent seinen unvergleichlichen Charme spielen lassen. An den ersten drei Adventwochenenden (je DO bis SO) gibt es beim lauschigen „Hafenknistern“ wundervolles Weihnachtsflair am Hafen - mit sanfter Beleuchtung und Feuerschalen samt gemütlichen Sitzgelegenheiten, Köstlichkeiten wie Räucherfisch, Chor-, Jazz- und traditionelle

Weihnachtsmusik sowie schöne Kinderattraktionen - darunter etwa eine Lesung von Markus Achatz aus „Das Schokoladenschiff“, die Elfen-Musikwerkstatt mit Martin Sadounik und einen Walking-Act mit Kamel-Clown Giggo und Rita. Stimmungsvoll verspricht auch das Weisenblasen bei Sonnenuntergang zu werden. Daneben bieten talentierte Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker ihre handgearbeiteten Produkte an.

„Hafenknistern“ im Lendhafen

An den ersten 3 Adventwochenenden 2023,
immer Donnerstag bis Sonntag (30. 11.-3.
12./7. 12.-10.12./14. 12.-17. 12.). Mit Feuer-
schalen, Jazzmusik, Weisenblasen am Hafen,
Kinderworkshops und Streetkitchen.



STADT THEATER KLAGENFURT



THEATER SCHENKEN

Geschenk-Abo mit 3 Vorstellungen

Die Fledermaus
Frühere Verhältnisse / Häuptling Abendwind
La Cage aux Folles
Sie sparen 20%.

Theatergutscheine

mit frei wählbarem Betrag
(auch online erhältlich)

© Thilo Beu



WEIHNACHTEN & SILVESTER AM STADTTHEATER

ALICE IM WUNDERLAND

nach Lewis Carroll
bis 20.01.24

für Familien auch an Samstagen & in den Weihnachtsferien!

MANON LESCAUT

Dramma lirico von Giacomo Puccini
23.11.23 bis 14.01.24

DIE FLEDERMAUS

Komische Operette von Johann Strauß
14.12.23 bis 13.02.24

+43 (0) 463 54 0 64

kartenskasse@stadttheater-klagenfurt.at



Advent in und um den Dom

29. November bis 24. Dezember 2023 im Klagenfurter Dom

Bräuche und kirchliche Fixpunkte wie Adventkranzbinden, Nikolausfeier, Kinderkrippenfeier, Rorate- und Festmessen, Gospel- und Weihnachtskonzerte.

PROGRAMMHIGHLIGHTS (Auswahl):

Mittwoch, 29. November 2023, 14:30 Uhr

Adventkranzbinden beim großen Adventkranz am Domplatz, um 17.30 Uhr Adventkranzsegnung

Samstag, 3. Dezember 2023, 17 Uhr

Weihnachtskonzert „A Holly Jolly Christmas“ mit dem Gospelchor der Dommusik und dem Orchester Imperial (Domkirche)

Dienstag, 5. Dezember 2023, 15 Uhr

Nikolausfeier in der Domkirche

Freitag, 8. Dezember 2023, 17 Uhr

Gospel Open Air Messe am Domplatz mit Sabine Neibersch (voc) und Thomas Waserfaller (piano)

Sonntag, 10. Dezember 2023, 15 Uhr

Adventkonzert in der Domkirche mit dem Kärntner Madrigalchor

Samstag, 16. Dezember 2023, 6 Uhr

Roratemesse bei Kerzenlicht in der Domkirche, anschließend gemeinsames Frühstück

Sonntag, 24. Dezember 2023, 15.30 Uhr bzw. 24 Uhr:

Kinderkrippenfeier mit dem Domkinderchor. Um Mitternacht Christmette mit „Krippen- und Hirtenliedern“ der Kärntner Weisenbläser und des Männerensembles Dommusik

*Weitere Programmpunkte:
www.klagenfurt.at/advent*



Kirchenadvent im Dom

Für Familien lohnt sich auch ein Abstecher zum Klagenfurter Dom, wo traditionelles Weihnachtsbrauchtum im Zentrum steht. Vom gemeinsamen Adventkranz-Binden über den Nikolaus-Besuch bis hin zu Gospelkonzerten und Advent-Messen taucht man hier tief ein in einen Advent wie damals.

Weisen und Vibes.

Einzigartige Kultur- und Weihnachtsbrauchtums-Erlebnisse warten auch an anderen Ecken von Klagenfurt. Am 25. November ziehen beim Klagenfurter Krampuslauf laute, gehörnte Gestalten durch die Straßen der Innenstadt – übrigens einer der größten und ältesten Krampusläufe Österreichs. Eine ruhigere Einstimmung aufs Fest versprechen das „Weisenblasen vom Stadtpfarrturm“ oder der „Stille Advent im Landhaushof“. Wer selbst gerne singt, sollte die Gelegenheit des „Advent in der Osterwitzgasse“ nutzen und gemeinsam mit heimischen Musikerinnen und Musikern Lieder anstimmen. Viele Konzerthighlights aus Jazz und Blues stehen in den Kammerlichtspielen am Programm, darunter das Weihnachtskonzert mit Sabine Neibersch und Karen Asatrian (17. 12.). Und das Weihnachts-Kinderstück des Stadttheaters, heuer das Musical „Alice im Wunderland“, gefällt so wieso Klein und Groß. Vom Lindwurm bis zum Lendhafen, vom Dom bis zum Stadttheater: In den Wochen bis zum Fest steht Klagenfurt synonym für vorweihnachtliche Stimmung. Ein Sehnsuchtsort für Menschen, die das ganze Jahr schon auf die magische Weihnachtszeit warten.

Silvestermarkt am Neuen Platz

29. bis 31. Dezember 2023

Am 29. Dezember Bengels-Reoaded (19 Uhr). Am 30. & 31. Dezember 4 Bastel- und Spielstationen beim „Silvester für Kinder und Familien“. Am letzten Tag des Jahres ab 19.30 Uhr DJ-Sound, danach spielt „Chaos – die Partyband“.



LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst Abteilung Klima- und Umweltschutz

Duftstoffe belasten

Duftstoffe belasten Mensch und Umwelt. Sie sind Allergieauslöser und können gesundheitliche Probleme hervorrufen. 26 allergieauslösende Chemikalien müssten auf der Verpackung von Kosmetika und Reinigungsmitteln deklariert sein. Nun wurde die EU-weit geltende Liste um 56 Neuzugänge erweitert. Allergiker können aber natürlich auf andere Duftstoffe reagieren! Tipps: Lassen Sie WC-Beckensteine, Luftverbesserer, Duftbäumchen und Raumsprays im Regal stehen. Reinigen und Lüften ist die gesündere Lösung. Tragen Sie beim Putzen Schutzhandschuhe. Verwenden sie Putz- und Waschmittel sowie Kosmetika ohne Duftstoffe. Sprühen Sie Parfüm nie auf die Haut, sondern auf Haare oder Kleidung. Um auf der Toilette unerwünschte Gerüche zu vertreiben, beträufeln Sie einen Bimsstein mit natürlichen ätherischen Ölen oder geben Sie einige Tropfen in eine Schale mit Wasser. Achtung! Auch natürliche ätherische Öle können Allergien auslösen. Eine gute Orientierung bieten Produkte, die mit dem DAAB-Label ausgezeichnet sind. Sie sind frei von Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen.



Der Inhalt der Biotonne wird mit einem Scanner im Müllwagen erfasst (r.). Aus dem Bioabfall wird fein gesiebte Komposterde. Fotos: Krainz

Tausche Bioabfall für „Lindwurmerde“

Kreislauf. Künftig gibt es für gut getrennten Bioabfall Bonuspunkte. Diese können dann gegen kostenlosen Kompost eingetauscht werden.

Reste aus Küche und Garten sind wertvolle Ressourcen zur Kompostgewinnung. Aber nur, wenn der Abfall in der Biotonne möglichst frei von Schadstoffen wie Fleischstücken, Kleintiermist, Zigarettenkippen, Erde oder Steinen ist. Um die Qualität des gesammelten Bioabfalls zu verbessern, startet die Stadt die Initiative „Lindwurmerde für Bioabfall“. Dafür werden zwei Müllwägen mit Senso-

ren ausgestattet, die Fotos vom Bioabfall machen. „Diese werden dann mittels KI analysiert und so unerwünschte Stoffe identifiziert“, erläutert DI Gregor Lammer von der Partnerfirma Brantner.

Kompost als Dankeschön

Bürger erhalten dann eine digitale Benachrichtigung über ihren Bioabfall-Reinheitsgrad und sammeln Bonuspunkte.

Diese können bei den Altstoffsammelstellen gegen kostenlosen Kompost, die „Lindwurmerde“, eingetauscht werden. „Wir möchten mit der Initiative motivieren, Bioabfall noch besser zu trennen. Als Dankeschön gibt es dafür fein gesiebte Komposterde“, so Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA. „Lindwurmerde für Bioabfall“ startet im Frühjahr 2024. RS

Umweltfilmtage: Black Friday trifft auf Fridays-for-future

Film ab. Der Klima- und Umweltschutz steht von 2. bis 7. Dezember bei der beliebten Filmreihe im Volkskino im Mittelpunkt. Schulen kommen zum Nulltarif.

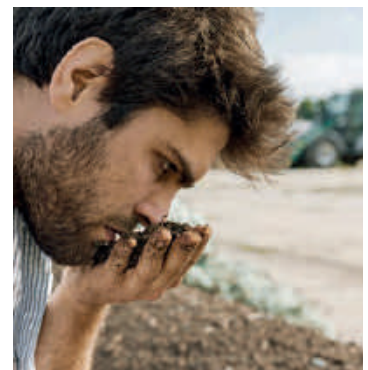
Wenn sich ein naturverbundener Einsiedler mit einem urbanen Workaholic anfreundet und Black-Friday-Rabattschlachten auf Fridays-for-Future-Ideale treffen, dann sind wieder Umweltfilmtage! Die beliebte Filmreihe zu Themen des Klima- und Umweltschutzes findet von 2. bis 7. Dezember im Volkskino statt.

Für Schulen kostenlos

Mit dabei sind Titel wie „Die Eiche“, „System Change“, „Holy Shit“, „Black Friday for Future“ oder „Die einfachen Din-

ge“. „Die Umweltfilmtage unterhalten nicht nur, sie zeigen Gefahren auf und schaffen Bewusstsein für einen respektvollen Umgang mit der Natur und dem Klima“, betont Klima- und Umweltschutzreferent Prof. Mag. Alois Dolinar. RS

Karten können unter Tel. 0463/319880 oder per E-Mail an kino@volkskino.net zum Preis von 3,50 Euro je Vorstellung reserviert werden. Für Schulen gibt es tagsüber Gratis-Vorstellungen bei Voranmeldung unter Telefon 0463/537-4269. Weitere Informationen auf www.volkskino.net.



Von 2. bis 7. Dezember finden die Umweltfilmtage statt. Fotos: KK

Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht besuchte den Wieser & Drava Verlag in Klagenfurt.

Foto: Wiedergut

Für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Gratulation. Der Gedanke der Nachhaltigkeit hat in der Volksbank Kärnten eine lange Tradition, die bis 1851 zurückreicht. Nun wurde das Bankinstitut sogar mit einem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.



Mag. Berndt Triebel vom Energieforum Kärnten mit dem Vorstandsteam der Volksbank Kärnten VDir. Mag. Alfred Holzer und VDir. Johannes Jelenik. Foto: Volksbank/Wolfgang Jannach

Vertrauen, Kundenorientierung und Verbundenheit mit der Region sind essenzielle Bestandteile des täglichen Geschäfts der Volksbank, die sie zur „Hausbank“ in der Region machen. Sie agiert nicht nur für, sondern auch aus der Region heraus. Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung in der Kundenberatung, spielt jedoch nach wie vor eine zentrale Rolle im eigenen Bankbetrieb.

Kürzlich wurde die Volksbank Kärnten von Mag. Berndt Triebel vom Energieforum Kärnten für ihre nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens ausgezeichnet. Die Volksbank hat sich in die-

sem Jahr selbst einem Nachhaltigkeitsaudit des Energieforums Kärnten unterzogen und bietet dieses Audit seit Kurzem auch ihren Unternehmen und Unternehmerinnen in der Region an. Das Vorstandsteam, bestehend aus VDir. Johannes Jelenik und VDir. Mag. Alfred Holzer, betont die Bedeutung dieser Zusammenarbeit: „Wir unterstützen damit insbesondere unsere regionalen Unternehmer:innen, die bisher weniger intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst waren, und haben mit dem Energieforum Kärnten einen idealen Partner an unserer Seite.“ DW



Ein Verlag voller Geschichte

Die Verlage Wieser & Drava sind einer der Gewinner der Pop-up-Store-Förderung in Klagenfurt. Hinter diesen Verlagen verbergen sich nicht nur gut 2.200 Bücher, sondern auch eine mitreißende Zeitgeschichte.

DORIAN WIEDERGUT

Konflikte, Drohungen und Hoffnung: Lojze Wieser, ein Mann, der nicht nur Geschichte verlegt, sondern sie auch erlebt hat. Mit den Verlagen Wieser & Drava (Slowenisch: Založba Wieser in Založba Drava) half er der slowenischen Literatur in Österreich Fuß zu fassen und sorgte auch für eine literarische Vernetzung des gesamten Alpen-Adria-Raumes. In der 8.-Mai-Straße fand er nun eine neue Unterkunft.

Wie alles begann

Doch spulen wir zurück. Die Geschichte begann 1953, als der Drava Verlag noch Teil der Kärntner-slowenischen Druckerei war. Bis 1980 erschienen nur wenige Bücher. Als Lojze Wieser 1980, noch in

Wien lebend, das Buch von Karel Prušnik-Gašper „Gemsen auf der Lawine“ herausbringen wollte, suchte er einen Verlag. Er wurde beim damaligen Eigentümer des Drau Verlages (heute Založba Drava Verlag) fündig und borgte sich seinen Namen aus. Diese Geschichte des Kärntner Partisanenkampfes kam in die Hauptabendnachrichtensendung des ORF. „Es war das erste slowenische Buch in deutscher Übersetzung“, erinnert sich Wieser. „Eine Sensation, die zeigt, dass Interesse an der slowenischen Literatur besteht.“ Das darauffolgende mediale Echo bestätigte seine Annahme. In weiterer Folge übernahm der junge Verleger den Drava Verlag und leitete diesen bis 1985. In den fünf Jahren erschienen die wichtigsten Bücher der in Kärnten le-



benden slowenischen Autorinnen und Autoren. Auch mit der systematischen Übersetzung der slowenischen Literatur wurde damals begonnen. 1987 gründete Wieser seinen eigenen Verlag. Bald war der Wieser Verlag weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Konflikt

Doch die Medaille hatte auch eine Kehrseite. „Durch den Krieg in Jugoslawien wuchs auch der Nationalismus. Die Literatur kam zwischen die Fronten. Morddrohungen und Briefbomben folgten und schwebten wie das Schwert des Damokles über dem Verlag und die Verkaufszahlen stagnierten.“

Hoffnung

Wieser ließ sich nicht einschüchtern und machte mit seinen Büchern eine Lese-Tour quer durch Europa, von Aachen bis Sarajewo. „Bei einer Lesung im Geburtshaus des Schriftstellers Ivo Andric, mitten in der Konfliktzone in Bosnien, gingen in dem Moment, als ich das Buch aufschlug, die Lichter aus. Binnen einer Minute illuminierten hunderte Kerzen den

Raum“, so Wieser. Seine ein- einhalbstündige fünf-sprachige Lesung zum Thema Frieden gab den Menschen Hoffnung. „Mit Tränen in den Augen sagte mir eine Frau, dass sie das, was ich jetzt gelesen habe, in den letzten fünf Jahren nicht mehr erleben durften.“ Durch diese Lese-Tour sowie durch die Erfindung der Reihe „Europa lesen“ konnte der Verlag diese schwierige Zeit überwinden. Heute kann Wieser voller Stolz auf 36 Jahre Verlagswesen zurückblicken und mit Erika Hornbogner an einer Zukunft in jüngeren Händen arbeiten. „Wir haben bei Wieser knapp 1.300 und bei Drava Verlag gut 950 Bücher verlegt.“ In der Reihe „Europa erlesen“ sind weiters 15.000 Texte von 5.000 Autoren und Autorinnen abgedruckt, die auch in den kommenden Jahrzehnten durch die junge Verlegerin gut betreut werden wollen. Wie zuletzt die Werke des Autors Michel Jean, einem Angehörigen der Innu-Völker aus Kanada, der durch die Einführung via Klagenfurt/Celovec in der Zwischenzeit zum Weltbestellerautor wurde.

Fusion im Zeichen der Forschung

Natur. Die Privatstiftung der Kärntner Sparkasse setzt mit dem Kauf des „Metschacher Mooses“ in der Gemeinde Liebenfels starke Zeichen. Biodiversität, Wissenschaft und Bildung stehen in der neuen Kooperation mit der FH Kärnten im Fokus.

Das „Metschacher Moos“ offenbart bei genauerer Betrachtung eine Tiefe, die der erste, wildwachsende Eindruck von dieser Brachfläche nicht vermuten lässt. Über einen Zeitraum von mehr als drei Jahrzehnten haben Experten auf diesem 14,6 Hektar großen Gelände wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich Bodennutzung, Artenvielfalt und über Auswirkungen des Klimawandels erlangt. Diese Erkenntnisse wurden durch

schungsarbeit, die als äußerst wertvolle Grundlage für zukünftige Studien dient, unterbrochen werden können. Der Datensatz über die Biodiversität ist einzigartig in Kärnten und wird als Grundlage für zukünftige Forschung über Klimaveränderungen und deren Auswirkungen auf Flora und Fauna dienen.

Die Private Stiftung der Kärntner Sparkasse hat sich stark auf das Thema Biodiversität fokussiert und deshalb dieses Gelände erwor-



Vertreter der Sparkasse und Fachhochschule präsentierten voller Stolz das Projekt. Foto: Kärntner Sparkasse/Krainz

die Naturschutzabteilung des Landes sorgfältig gesammelt.

Es wäre beinahe tragisch gewesen, da der Pachtvertrag auslief und das Monitoring eingestellt wurde. Dadurch hätte die 30-jährige For-

ben. Es wird nun als Langzeitforschungslabor im Freien und für Bildungszwecke zur Verfügung gestellt. Die Fachhochschule Kärnten ist als lokaler Kooperationspartner in dieses Projekt eingestiegen. DW



Wirtschaftsreferent Max Habenicht, Anna-Maria Milazzi (Standortleiterin) und Loris Cellana (Eigentümer). Foto: Wajand



Stadtrat Max Habenicht, Geschäftsführer Wolfgang Ruter und Leiter des Wirtschaftsservices der Stadt Klagenfurt Andreas Fritz, MSc. Foto: Kulmer

Alpilegno

Alpilegno, ein italienischer Hersteller von Holz-Alu-Fenstern, eröffnete am 1. Oktober 2023 einen innovativen Showroom in der Klagenfurter Innenstadt. Die hochwertigen Produkte zeichnen sich durch nahtlose Glasintegration und den Verzicht auf Silikon aus. Der Standort in Klagenfurt ist der erste außerhalb Italiens.

EUtech GmbH

Die EUtech GmbH vertreibt mit Waterwave Spas eine der führenden Marken für Whirlpools. Mit der Eröffnung der Waterwave Spas Europa-Zentrale in Klagenfurt setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in der Welt der hochwertigen Spa-Erlebnisse. Die beeindruckende Investition von rund fünf Millionen Euro unterstreicht das Engagement für Innovation.

NEU IN KLAGENFURT



Allstep

Allstep bietet Kindern und Jugendlichen eine breite Palette von Sportarten an, die step by step nach dem bewährten Prinzip der methodischen Übungsreihe erlernt werden. Ziel ist es Kindern und Jugendlichen möglichst viele Sportarten technisch korrekt beizubringen, sodass sie diese in Zukunft gemeinsam ausüben können und folglich auf einen gesunden Lebensweg vorbereitet werden. Plätze sind noch frei! Infos findet man unter: www.allstep.at. Foto: allstep



Headdress

Seit ihrem achten Lebensjahr begleitet Janin Baumann die Diagnose Alopecia totalis, was völligen Haarverlust bedeutet. Fast 30 Jahre später betrachtet Baumann ihre Krankheit nicht mehr als Handicap, sondern vielmehr als ihre Berufung und hat es sich zur Aufgabe gemacht, anderen, die plötzlich mit dem Thema Haarverlust konfrontiert sind, zu helfen. Termine Mo bis Fr, 9 bis 19 Uhr unter 0676/5800877 oder klagenfurt@headdress.at. Foto: Headdress



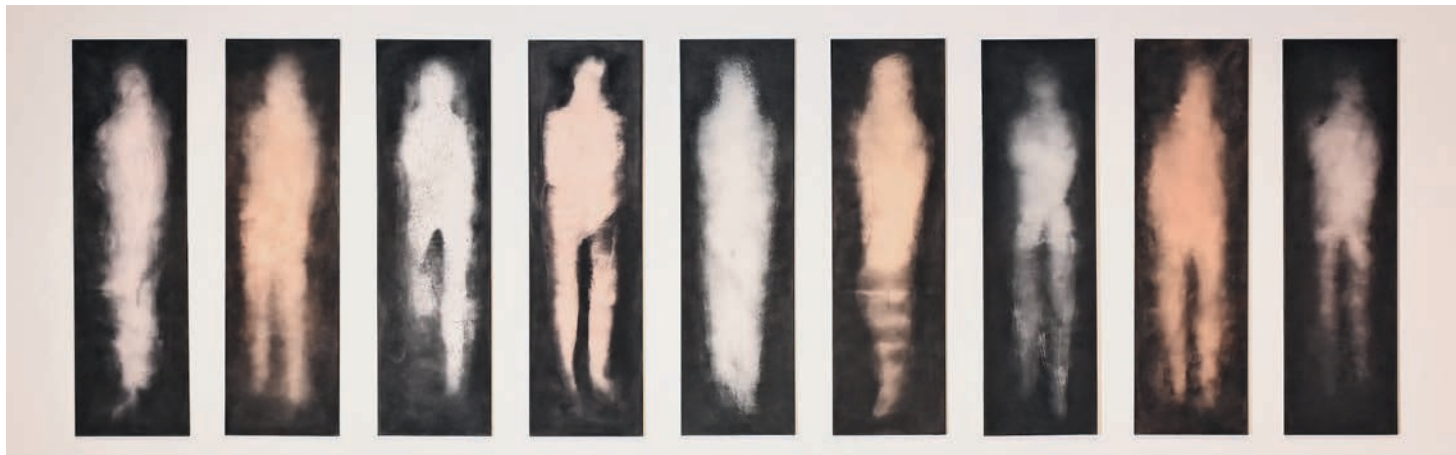
Cotidiano

Cotidiano am Heuplatz – der neue Hotspot für Food-Liebhaber in Klagenfurt. An sieben Tagen in der Woche, von 8.30 bis 22 Uhr, setzt das zweistöckige Lifestyle-Restaurant auf ein ganztägiges Wohlfühlkonzept mit frischem „Feel Good Food“. Das Erfolgskonzept: Je nach Uhrzeit verwandelt sich das Lokal am Heuplatz 8 in eine Brunch-, Mittags-, Afterwork- oder Dinner-Location bzw. Bar. Tischreservierung unter: www.cotidiano.at. Foto: Cotidiano GmbH



Solid Golf

Am 11. November 2023 hat mit Solid Golf die größte und modernste Indoor-Golfhalle Österreichs im Herzen von Klagenfurt ihre Tore geöffnet. Unabhängig vom Wetter können Nichtgolfer, Anfänger, Fortgeschrittene und Professionals auf den schönsten Plätzen der Welt spielen und trainieren. Das alles in der Kirchengasse 83, mitten im Herzen von Klagenfurt. Turniere, Firmen-events, Teambuildingtage, Geburtstagsfeiern – für jeden gibt's was! Foto: Solid Golf



„Figural“ nennt sich der Kohle-Acryl-Zyklus von Gerlinde Thuma. Zu sehen in der Ausstellung „Es spukt“. Foto: Hronek

Kunst schauen mit Taschenlampe

Stadtgalerie. Zur aktuellen Ausstellung „Es spukt“ hat sich das Galerie-Team ein spannendes Rahmenprogramm einfallen lassen.

Eine spannende Reise zu den Randzonen des Unbewussten und der Parapsychologie, des Wunder- und Aberglaubens bis hin zum großen Tabu – dem Tod als letztes Geheimnis – wartet derzeit in der Stadtga-

lerie auf das Publikum. Jeden Samstag im November lädt die Stadtgalerie zu „Nebelungen“: mystischen Führungen mit Taschenlampe (18 Uhr).

Es geht also nicht mit rechten Dingen zu, in der aktuel-

len Ausstellung der Stadtgalerie. Schon gar nicht am ersten Wochenende im Dezember: Hier finden Spezialführungen mit Dr. Hannes Etzelstorfer – Kurator der Ausstellung und ein exzellenter Erzähler

– in den Galerieräumlichkeiten statt. Termine: 2. Dezember um 16 und 18 Uhr und am 3. Dezember um 11 Uhr.

Die Ausstellung „Es spukt – Das Phänomen Spiritismus in Kunst und Geschichte“ ist noch bis 14. Jänner in der Stadtgalerie zu sehen. IW



Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz beim Rundgang durch die Schau mit Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits und Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer. Foto: Wedenig

NEU IM STADTHAUS

Vogelkopf trifft Pferdefuß

Alpen-Adria-Galerie. Sehenswerte Ausstellung des österreichischen Malers, Grafikers und Bildhauers Gotthard Muhr im Stadthaus.

Einfach nur Menschen gibt es selten im Werk des österreichischen Malers, Grafikers und Bildhauers Gotthard Muhr (1939–2013), kaum Männer und noch weniger Frauen.

Aber Gestalten und eigenartige Wesen gibt es eine Menge, sie sind irgendwie deformiert oder verwandelt, zum Teil mythologischer Herkunft, tierisch-menschliche Mischwesen. Sein Universum bewohnen Gnome, Basilisken und Chimären, Faune und Kentauren. Da tummeln sich Kopffüßler und

Kopflöse, Dreifüßler und Fußlose, Einbeinige, Einbetonierte, Vogelköpfige, Stierköpfige, Janusköpfige. Zuweilen gibt einer den Kopf ab.

Manche haben den Kopf verloren. Und so geistert auch eine illustre Gesellschaft von Schädeln durch die Ausstellungsräume: Vogelschädel und Sauschädel, Stierschädel, Sturschädel und vieles mehr.

Die Ausstellung ist bis Ende Jänner 2024 in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen.

AKTUELL

**Musilmuseum:
Lyrik Heute**

Junge Menschen teilen auf Instagram, Facebook und anderen Online-Plattformen ihre lyrischen Gedanken und spielen mit der Sprache. Auch auf Poetry Slams und im Hip-Hop-Bereich begegnet man lyrischen Formen.



Opener der „New Adits“: Eine Installation des britischen Soundkünstlers Simon Wetham. Foto: KK

Am 21. November steht die junge Lyrik im Mittelpunkt einer Veranstaltung im Musilmuseum (19.30 Uhr). Katharina Godler präsentiert als Beispiel dafür das Buch „Immer wenn es ein wenig den Himmel entlang grollt“ mit Texten von Raoul Eisele und Illustrationen von Monika Ernst. Eintritt frei!

**Innenhofkultur:
New Adits 2023**

Die Villa For Forest, die Markuskirche und das Künstlerhaus sind von 22. bis 25. November die Veranstaltungsorte des in Österreich einzigartigen Musikfestivals „New Adits“.

Das Programm der 13. Auflage ist wieder ein besonderes. Von der Eröffnung mit einer Klanginstallation von Simon Wetham bis zum Abschluss mit dem Trio „Radian“ sind Künstler wie das Trio Schnellertollermeier, Christina Ruf, das Duo „iteration“, Pascale Berthelot u. a. vertreten.

Elektro-Composer Matthias Erian unternimmt mit dem Publikum einen Soundwalk von der Villa For Forest zur Markuskirche.

Alle Informationen zum Festival auf newadits.com



Opernfans dürfen sich auf Puccinis berühmtes Werk „Manon Lescaut“ im Stadttheater freuen. Foto: KK

Vorhang auf für „Manon Lescaut“

Premiere. Puccinis melodramatische Oper „Manon Lescaut“ kommt ab 23. November ins Stadttheater.

Geld oder Liebe? Gefühl oder Verstand? Wie geht die Entscheidung aus, wenn sich ein junges Paar familiären, religiösen und gesellschaftlichen Zwängen flieht, um seine Liebe zu leben? In Puccinis „Manon“ wird die Protagonistin

genau vor diese Entscheidung gestellt. Entweder, oder. Beides kann sie nicht haben.

Puccinis beliebte Oper basiert auf dem Roman des Geistlichen Abbé Prévost (1731), der über das Leben des jungen, aus wohlhabender Familie stam-

menden Kleinadeligen Des Grieux erzählt.

Die musikalische Leitung liegt bei Stefan Neubert, die Regie übernimmt Igor Pison. In der Rolle der Manon Lescaut ist Heather Engebretson zu erleben, Gustavo Castillo singt den Lescaut und Giorgi Sturua den Des Grieux.



Sabine Kristof-Kranzelbinder, Wolfgang Franz, Natalija Hertmann und Ali Rafati. Foto: Pewal

15 Jahre Kammerlichtspiele

Als im Jahr 2008 der Jazzclub Kammerlichtspiele eröffnet wurde, war das vorherige Kino noch omnipräsent.

15 Jahre später, macht noch die originale Bestuhlung den Charme der mittlerweile als Konzert-, Kleinkunst- und Theaterlocation bestens bekannten „Kammerlichtspiele“ aus. Das Jubiläum wird hochkarätig gefeiert: Mit „offener Tür“ mit Livemusik, Kabarett, DJ u. v. m. am 2. Dezember ab 17 Uhr.

Am 3. Dezember ist Publikumsliebbling Eddie Luis am Nachmittag mit einem Kinderkonzert zu Gast (16 Uhr). Ab 19 Uhr bringt er mit seinen Jazz Passengers Songs zum 15-Jahr-Jubiläum.

Zuvor kommen noch das Duo „Mynth“ mit neuem Album (18.11.) und die Schick Sisters mit „Christmas Songs“ (1. Dezember).

AKTUELL
Auf nach Paris!

Stadt Klagenfurt und Land Kärnten vergeben jedes Jahr ein Künstlerstipendium in der „Cité Internationale des Arts“ in Paris. Die Gewinner für 2024 sind Anna Rettl und Paul Spendier.



Paris-Stipendium für Paul Spendier und Anna Rettl. Fotos: KK

Die Villacherin Anna Rettl hat bei Daniel Richter & Francis Ruyter studiert und wird in Paris die Exil-Malerei im Paris der Moderne erkunden. Paul Spendier studierte Kunst in Wien und Tokyo und wird eine Skulptur-Installation mit filmischen Elementen weiter entwickeln.

Kultur-Subventionen

Die Landeshauptstadt Klagenfurt setzt auch im Jahr 2024 ihr Engagement für die Förderung der heimischen Kulturvereine und -projekte fort. Damit sollen innovative und inspirierende Kulturinitiativen gefördert werden, die das kulturelle Leben in Klagenfurt bereichern. Kulturschaffende und Kulturvereine können ab sofort ihre Anträge für Kultursubventionen für das Jahr 2024 bei der Stadt Klagenfurt einreichen. Der Antragszeitraum läuft bis 31. Dezember 2023.

Einreichung

Ab sofort können Anträge auf finanzielle Unterstützung für kulturelle Aktivitäten im Jahr 2024 per digitalem Ansuchen einreicht werden. Weitere Informationen zu den Subventionsrichtlinien und zum digitalen Antragsverfahren findet man unter folgendem Link: www.kultur.klagenfurt.at/abteilung-kultur/subventionen.html



Ein idyllischer Ort, wie geschaffen für kreative, künstlerische Arbeit in Slowenien. Foto: SK

Kraft der Inspiration

Kunststipendium. Die Stadt Klagenfurt vergibt im idyllischen Ort Šmartno ein Künstleratelier mit Stipendium. Eine wunderbare Möglichkeit zur Inspiration. Die Ausschreibung für 2024 läuft!

Die Landeshauptstadt Klagenfurt hat im slowenischen Ort Šmartno ein Atelier eingerichtet, das Künstlerinnen und Künstlern aus Kärnten, verbunden mit einem Stipendium, als Arbeitsort zur Verfügung steht. Die idyllische Region in der Goriška Brda, die auch als slowenische Toscana bezeichnet wird, eignet sich für Kunstschaffende bestens zum Rückzug und zur Inspiration.

Auch für das kommende Jahr wird wieder ein Künstlerstipendium für Šmartno ausgeschrieben. Damit verbunden ist ein maximal fünfmonatiger Aufenthalt (Mai bis September, bei freier Miete und Betriebskosten) sowie ein Stipendium in der Höhe von 3.000 Euro.

Eingeladen sind neben den genannten Künstlerinnen



StR. Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

„Ich bin froh und stolz zugleich, dass wir Künstlern ein Stipendium an einem Ort anbieten können, wo man allein aufgrund der malerischen Umgebung aus dem Vollen schöpfen und sich Zeit für neue Werkzyklen nehmen kann.“

und Künstlern aus den Bereichen bildende Kunst, Fotografie und/oder neue Medien auch Künstler, die spartenübergreifend arbeiten. Die entstandenen Werke werden

im darauffolgenden Jahr im Living-Studio der Stadtgalerie ausgestellt.

Ab 30. November präsentiert Ma-El Weiher, die diesjährige Šmartno-Stipendiatin, im „Living Studio“ der Stadtgalerie das Ergebnis ihres Aufenthalts. „Whispering Walls“ nennt sich die Ausstellung, die ein leidenschaftliches Plädoyer für die Malerei ist und die Möglichkeit, Gegenwart, geschichtliche Dimensionen und Fragen nach der Zukunft einzufangen.

Vernissage: 30. November, 18 Uhr.

Stipendium: Bewerbung

Bewerbungen mit Werkbeispielen und Biografie bis 15. Dezember an: Magistrat Klagenfurt, Abteilung Kultur, Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt, Tel: +43 463/537-5227 E-Mail: kultur@klagenfurt.at Info: www.kultur.klagenfurt.at



Internationales Flair kommt im nächsten Jahr mit der Frauen-WM in die Heidi-Horten-Arena nach Klagenfurt. Fotos: Pessentheiner

Klagenfurt bekommt Eishockey-WM

Turnier. Von 21. bis 27. April 2024 spielen Österreichs Damen in der Horten-Arena um den Aufstieg. Die Gegnerinnen kommen aus Südkorea, Ungarn, Frankreich, den Niederlanden und Norwegen.

RAPHAEL SPATZEK

Die rundum sanierte Heidi-Horten-Arena erhält ihr erstes internationales Turnier. Von 21. bis 27. April 2024 wird in Klagenfurt die Frauen-B-Weltmeisterschaft ausgetragen. Für Österreichs Eishockeydamen geht es gegen Südkorea, Ungarn, Frankreich, die Niederlande und Norwegen um den Aufstieg in die Top-Division der besten Nationen. „Sowohl die Stadt Klagenfurt wie

auch die frisch renovierte Heidi-Horten-Arena bieten ideale Rahmenbedingungen für die Ausrichtung der Frauen-WM 2024. Unser Ziel ist, ein perfekter Gastgeber zu sein und eine höchstmögliche Aufmerksamkeit für Dameneishockey zu schaffen“, betont ÖEHV-Präsident Klaus Hartmann.

Chance für den Nachwuchs

Neben der wirtschaftlichen Wertschöpfung ist einer der größten Benefits einer Welt-



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Sportreferent

„Mit der Frauen-Eishockey-WM kann sich Klagenfurt auf internationaler Ebene präsentieren und empfehlen. Ich freue mich schon jetzt auf spannende Spiele.“

meisterschaft, dass der Sport in den Fokus rückt und sichtbar wird. Durch das gesteigerte Medieninteresse können vor allem Vereine und der Nachwuchs profitieren. Junge Mädchen haben die Chance, Eishockey als Mannschaftssport zu entdecken und sich Vereinen anzuschließen.

Hier sind in Klagenfurt die EC-KAC Damen die erste Adresse, bei denen neue Nachwuchsspielerinnen jederzeit herzlich willkommen sind.



3-fache Billard Weltmeisterschaft

Ende Oktober waren in der Sportparkhalle die besten Billardspieler bei der Dreifach-Weltmeisterschaft zu Gast. Die Live-Übertragungen auf YouTube und Pro-Billard TV liefen sechs Tage lang und erreichten unzählige Zuseher weltweit. Das Großevent brachte internationale Beachtung. Foto: Pessentheiner



Doppel-Gold für Klagenfurt

Großer Erfolg im Brazilian Jiu Jitsu für die beiden Brüder Mathias (13) und Julian (10) Lebitschnig aus Klagenfurt: Beim AJP Turnier in Wien holten sich beide in ihren Wertungen jeweils Gold. Besonders stolz zeigte sich Trainer Stefan Unterthor vom THOR Training Klagenfurt. Foto: Wobik

Neues Schmuckstück für den Tennissport

Indoor-Training. Bei den KLC Tennisplätzen im Nautilusweg wurde eine Traglufthalle über drei Tennisplätze eröffnet. Sie steht von Oktober bis April. Stadt und Land förderten mit.

Mit den kühleren Temperaturen hat sich auch der Tennissport in die Hallen verlagert. Hier wurde das Angebot in der Landeshauptstadt in den letzten Jahren weniger. Daher war die Freude groß, als Mitte Oktober eine neue Traglufthalle auf dem Gelände des Klagenfurter Leichtathletik Clubs (KLC) im Nautilusweg eröffnet werden konnte.

Diese zusätzliche Indoor-Trainingsmöglichkeit ist eine Aufwertung für Klagenfurt, von dem sowohl der Spitzensport, als auch der Breitensport profitiert.

Halle mit drei Tennisplätzen

„Die Stadt hat sich aufgrund des geringen Angebots an Trainingsmöglichkeiten in der kalten Jahreszeit für die Tragluft-

halle ausgesprochen und unterstützt damit den Tennissport sowie speziell die Nachwuchsförderung in Klagenfurt“, hielt Bürgermeister Christian Scheider bei der Eröffnung fest.

Die mit Fernwärme beheizte Traglufthalle erstreckt sich über drei Tennisplätze. Sie bleibt bis April stehen, dann wird sie ab- und im Oktober wieder aufgebaut.

Über 90 Prozent Auslastung

„Als Sportreferent freue ich mich sehr, dass den Klagenfurtern über die Wintermonate drei neue Indoor-Plätze zur Verfügung stehen. Schon jetzt ist der Andrang sehr groß und das zeigt, dass die Unterstützung dieses Projekts absolut richtig und notwendig war“, betonte Sportreferent Stadtrat



Werner Pullnig und Otto Gipfler (KLC Tennis), LH Peter Kaiser, Vzbgm. Philipp Liesnig, Bgm. Christian Scheider, StR. Franz Petritz und Landessportdirektor Arno Arthofer freuten sich über die neue Halle. Fotos: Pessentheiner, KLC

Mag. Franz Petritz. Bei den Gesamtkosten von 700.000 Euro unterstützte die Stadt den Verein mit 350.000 Euro, 150.000

Euro kamen als Förderung vom Land Kärnten. RS
 Infos und Reservierungen auf www.klc-tennis.at/tennishalle

Perfektes Match: Tennis und Squash gemischt

Doppelspiel. Die neue Trendsportart Padel ist leicht zu erlernen und hat einen hohen Spaßfaktor. Das Padel-Tennis-Center bei der Sportunion verfügt über drei Outdoor-Plätze.



Padel-Tennis ist ein Trendsport mit hohem Spaßfaktor. Foto: bigstock

Eine Mischung aus Tennis und Squash ist die neue Trendsportart „Padel“. Der Padelplatz misst etwa die Hälfte eines Tennisplatzes und ist auf allen Seiten von Glas- und Gitterwänden umgeben. Gespielt wird nur im Doppel und gezählt nach den Tennisregeln – wobei die Wände beim Spiel miteinbezogen werden.

Zum Einsatz kommen eigene „Druckbälle“ und Padel-schläger, die über elastische Schlagflächen mit Löchern ver-

fügen. Als Bodenbelag dient ein Quarzsandteppich. Padel-Tennis ist einfach zu erlernen und überzeugt durch einen sehr hohen Spaßfaktor.

Das Padel-Tennis-Center Wörthersee in der Universitätsstraße verfügt über drei Outdoor-Plätze. Vor Ort können auch Leihrackets und Bälle ausgeliehen werden. RS

Kontakt:

Markus Pirker-Rodrix
 Tel. 0676 878 082 18
office@sportunion-klu.at

EHRUNG

Landeshauptstadt ehrte eine Kanu-Legende

Im Oktober fand der Alpe-Adria-Kanu-Slalom mit Teilnehmern aus fünf Nationen bei der Gurkerbrücke statt. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur die aktiven Sportler, sondern auch eine Legende des heimischen Kanusports. Prof.

Helmar Steindl, dessen Name unweigerlich mit dem Kanusport und dem Kajakverein Klagenfurt verbunden ist.

Er gilt zu Recht als ein echter Talentschmied – dafür sprechen die unzähligen Erfolge der Athleten, die er in seiner Laufbahn betreut hat. Er war auch einer der Gründer der Wildwasser-Trainings- und Wettkampfstrecke. Für seine jahrzehntelangen Verdienste wurde ihm durch Bürgermeister Christian Scheider und Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz die Dank- und Anerkennungsurkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt verliehen. Foto: Pessentheiner



JUBILÄEN



40 Jahre Haus Martha

Herzlichkeit, Mitmenschlichkeit und Zusammenhalt – das sind die drei zentralen Werte, für die das Pflegewohnhaus „Haus Martha“ steht. Die Einrichtung der Caritas im Zentrum der Stadt Klagenfurt feierte ihr Jubiläum mit einem Oktoberfest. Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider hob bei seinem Besuch die Bedeutung des Pflegewohnhauses für die Stadt hervor. Als Jubiläumsgeschenk gab es eine Torte für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung. Foto: Kulmer



40 Jahre Eggerheim

Seit vier Jahrzehnten steht das Eggerheim in Klagenfurt im Dienst der Menschlichkeit, des Miteinanders und der Unterstützung für diejenigen, die sie am meisten benötigen. Die Jubiläumsfeier wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert und alle Besucher konnten einen Rundgang durch die Einrichtung machen. Auch Sozialreferent Bürgermeister Christian Scheider war bei der Feier dabei. Als Geschenk überreichte er Schlafsäcke, Regenschirme und Rucksäcke. Foto: Hronek



10 Jahre im Dienst der Frau

Die Frauennotschlafstelle der Volkshilfe Kärnten feierte im Oktober ein bemerkenswertes Jubiläum: 10 Jahre im Dienst der Frauen in Not. Bei der Jubiläumsveranstaltung wurde gemeinsam auf 10 Jahre erfolgreiche Unterstützung für Frauen in Not zurückgeblickt. Die Einrichtung versteht sich als eine wichtige Anlaufstelle und Übergangslösung. Bürgermeister Christian Scheider und viele Gäste betonten die Wichtigkeit dieser gesellschaftlich wichtigen Institution. Foto: Krainz



Ältester Krämermarkt

Der traditionelle und allseits beliebte Ursulmarkt lockte mit über 300 Marktstandlern zum 719. Mal auf das Messegelände. Die Eröffnung mit Vertretern der Stadtpolitik und der Kärntner Messen wurde von der Stadtkapelle Klagenfurt musikalisch umrahmt. Ein Gaudepark ergänzte den Markt. Foto: Hronek



Es weihnachtet schon etwas

Seit Anfang November kündigt sich in der Klagenfurter Innenstadt die beliebte Weihnachtszeit an. Der Christbaum für den Neuen Platz wurde von der Abteilung Stadtgarten und der Berufsfeuerwehr aufgestellt. Nun geht es an das weihnachtliche Schmücken der Nordmantanne, welche rund 16 Meter hoch und ca. 35 Jahre alt ist. Die Tanne wurde im Sinne der Nachhaltigkeit aus dem Friedhof St. Peter entfernt, da diese aufgrund ihrer Größe dort keinen Platz mehr hatte. Bei der Eröffnung des Klagenfurter Christkindlmarktes am 18. November wird der Baum in vollem Glanz erstrahlen. Foto: Wiedergut



Feuerwehrpraktikum

Zum ersten Mal in dieser Form absolvierten zwei Feuerwehrmänner aus Lettland, Eduards Niklavs und Arnis Strumskis, ein Praktikum bei der Berufsfeuerwehr. Es wurde ihnen die Möglichkeit geboten, einen Einblick in verschiedene Bereiche der Berufsfeuerwehr zu erhalten. Feuerwehrreferent Bürgermeister Christian Scheider sowie Vzbgm Prof. Mag. Alois Dolinar wünschten den beiden Männern ein tolles Praktikum. Foto: Hude



Exkursion bei Kollegen

Die Freiwillige Feuerwehr Hauptwache Klagenfurt besuchten die Kollegen der Berufsfeuerwehr sowie die Flughafenbetriebsfeuerwehr in Innsbruck, um mehr über deren Arbeit und Technologie zu erfahren. Klagenfurts Brandrat Franz Socher, Brandinspektor Christian Lackner und Probefirewehrfrau Stadträtin Sandra Wassermann, BA bedankten sich bei der Feuerwehr Innsbruck für dieses informative Treffen. Foto: Maderthaner



Feuerwehrjugend im Test

Fünf Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Klagenfurt Stadt trafen sich für ein Wissensspiel. Im Zuge der Feuerwehrmitgliedschaft durchlaufen die Jugendlichen immer wieder solche Wissensüberprüfungen, um auf den weiteren Dienst in der aktiven Mannschaft vorbereitet zu sein. Insgesamt traten 38 Jungfeuerwehrmänner und Jungfeuerwehrfrauen an. Die Jugendlichen erzielten tolle Ergebnisse. Gratulation! Foto: BFF



NATIONALFEIERTAG

Gedenkfeier in Annabichl

Auch heuer fand wieder die traditionelle Gedenkfeier mit einer Kranzniederlegung auf dem Friedhof Klagenfurt-Annabichl anlässlich des Nationalfeiertages statt. Bürgermeister Christian Scheider appelliert daran, dass die Erinnerungskultur stets wichtiger Bestandteil für künftiges gesellschaftliches Handeln sein muss. Ebenfalls an der Gedenkfeier teilgenommen haben Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig und Stadtrat Mag. Franz Petritz. Foto: Hude



60 Jahre Militärkommando

Auch Bürgermeister Christian Scheider nahm am diesjährigen Jahresempfang des Militärkommandos Kärnten teil. Im Zuge des Empfangs wurde das 60-jährige Bestehen gefeiert. Als kleines Geschenk gab es eine Torte der Stadt. Foto: KK



Militärische Allerseelenfeier

Auf dem Friedhof Annabichl wurde bei der militärischen Allerseelenfeier den Gefallenen beider Weltkriege, den Opfern für die Freiheit Österreichs und der im Dienst sowie in friedenserhaltenden Einsätzen verunglückten Soldaten gedacht. Vertreter der Stadt- und Landespolitik sowie zahlreiche Militärangehörige nahmen an der Feier für die gefallenen Soldaten teil. Neben Bürgermeister Christian Scheider waren auch Vizebürgermeister Mag. Philipp Liesnig sowie Brigadier Mag. Philipp Eder bei der Kranzniederlegung anwesend. Foto: Hude



Volksgruppenkongress

Anlässlich des Volksgruppenkongresses empfing Europareferent Vbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar Organisator Mag. Udo Puschnig und eine Delegation aus der rumänischen Partnerstadt Hermannstadt Sibiu im Klagenfurter Rathaus. Foto: Wedenig

Neuer Militärkommandant

Seit 1. September ist Brigadier Mag. Philipp Eder der neue Militärkommandant in Kärnten. Er gilt als Experte in puncto Ukraine-Krieg, leitete die Abteilung Militärstrategie im Bundesministerium für Landesverteidigung und ist nun neuer Militärkommandant. Mit Brigadier Eder verfügt Kärnten nicht nur über einen namhaften Experten in seinem Fach, sondern auch über einen wahren Strategen und hochkarätigen Offizier, dem die Zukunft des Bundesheeres sehr am Herzen liegt. Bürgermeister Christian Scheider empfing den ranghohen Offizier im Rathaus. Foto: Wiedergut



Arbeitsgespräche

Bürgermeister Christian Scheider und Vbgm. Alois Dolina begrüßten Bürgermeister Samo Turel aus Nova Gorica im Rathaus. Grenzübergreifende Zusammenarbeit war das Hauptthema der intensiven Gespräche. Foto: Büro Dolinar



Pflege für Jagdhunde

Auch Jagdhunde brauchen eine richtige Pflege. Besonders jetzt sollten Hunde regelmäßig Fellexperten aufsuchen. Jagdreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA ließ sich von einer professionellen Hundefriseurin beraten. Foto: Wajand



Städtebund-Tagung in Linz

Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA nahm bei der Sitzung des Städtebund-Verkehrsausschusses in Linz teil. Neben der Baustellenbesichtigung Donaubrücke stand auch die Entwicklung diverser Mobilitätsprojekte im Fokus. Foto: KK



Bike Kitchen für Klagenfurt

Klagenfurt erhält eine Bike Kitchen! Die Radlobby wird gemeinsam mit dem MiMa-Markt die Fahrradwerkstatt Anfang 2024 eröffnen. Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA machte sich ein Bild von diesem Konzept. Foto: Krainz



Feierliche Amtseinführung

Das neue evangelische Pfarrerehepaar Sabine und Gregor Schmoly wurde bei einem festlichen Gottesdienst in der Johanneskirche in Klagenfurt willkommen geheißen. Stadträtin Sandra Wassermann, BA wünschte den beiden alles Gute. Foto: KK

SPORT

Freundschaftliches Fußballspiel

Sport hat die Fähigkeit, Menschen aus verschiedenen Kulturen und Nationen zusammenzubringen und eine Atmosphäre der Einheit und Freundschaft zu schaffen. Nun fand das erste Fußballfreundschaftstestspiel zwischen dem SAK Klagenfurt/Celovec gegen den NK Jedinstvo Bihac aus Bosnien statt. Initiiert wurde die sportliche Aktion von Europareferent Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar. Foto: Kulmer





Europaforum 2023

Bürgermeister Christian Scheider begrüßte Lions Club-Mitglieder aus ganz Europa, welche in Klagenfurt tagten. Dieser durfte sich auch über eine ganz besondere Ehrung freuen, da er selbst langjähriges Lions-Mitglied ist. Foto: Hude



Löwenhaus erhielt Infotafel

Der Klagenfurter Verschönerungsverein lud zur Enthüllung einer Informationstafel am „Löwenhaus“ in der Wiener Gasse ein. Bürgermeister Christian Scheider enthüllte in seiner Funktion als Präsident des Vereins die Tafel. Foto: Kulmer



Baustart von Frierss am Markt

Die Umbauarbeiten für den Kärntner Traditionsbetrieb Frierss am Benediktinermarkt starteten Anfang Oktober. Nach den Umbauten des Marktgeschäftes im Westen des Marktes ist die Eröffnung Ende November geplant. Foto: Krainz



Publikumsmagnet Familienmesse

26.000 Besucherinnen und Besucher haben am vergangenen Wochenende die Gesundheits-, Familien- und Brauchtumsmesse genossen. Auch dieses Jahr war der Themenmix wieder ein voller Erfolg. Vor allem das facettenreiche Programm mit Aktiv-Schwerpunkt und Vorträgen sowie Präsentationen von Expertinnen und Experten gefällt dem Publikum. Bürgermeister Christian Scheider und der Moosburger Bürgermeister Herbert Gaggl freuen sich mit Messe-Geschäftsführer Dr. Bernhard Erlner und dem Messe-Aufsichtsratsvorsitzenden DI Harald Kogler über den Erfolg. Foto: Zangerle



HAKLER Award

Eine Ehrenrunde im positiven Sinne drehen Schüler, welche im Vorjahr einen ausgezeichneten und guten Erfolg erlangt haben und sich somit den begehrten Award sicherten. So steht einem weiteren erfolgreichen Schuljahr nichts im Weg! Foto: KK



Rosen für Ingeborg

Zum 50. Todestag von Ingeborg Bachmann eröffneten Schüler und Lehrer des Ingeborg Bachmann Gymnasiums im Oktober die Ausstellung „Für Ingeborg – ein Ort des Gedenkens, des Gedankens und des Denkens“ in der Schule. Foto: KK



Gewinnspielverleihung

Für das Stadtfest in Fischl wurde ein Gewinnspiel mit interessanten Preisen organisiert. Zu gewinnen waren Nextbike-Vorteilstarife, E-Bike-Kurse sowie Fahrradkörbe. Diese wurden durch VbGm. Alois Dolinar an die Gewinner überreicht. Foto: Hude

SOZIALES

Soziale Betriebe Kärnten

In weniger als einem Jahr haben die „Sozialen Betriebe Kärnten“ ein 5.000 Quadratmeter großes Kompetenzzentrum errichtet. Es ist das erste dieser Art in ganz Österreich. Auf der Fläche finden sich moderne Werkstätten und Lagerhallen aller SBK-Arbeitsbereiche. Hier werden zum Beispiel sämtliche Neuräder für Giga Sport Kärnten zusammengebaut. Für den städtischen Fahrradverleih Nextbike erledigt das SBK-Team alle Fahrradwartungs- und Reparaturarbeiten. Foto: KK



Englische Botschafterin

Im Rahmen des Remembrance Day traf Stadträtin Sandra Wassermann, BA die britische Botschafterin Lindsay Skoll zu einem Austausch im Europagymnasium. Die Zusammenkunft, die von einer Atmosphäre respektvoller Diplomatie geprägt war, ermöglichte einen intensiven Dialog zwischen Wassermann, Botschafterin Skoll und den Schülerinnen und Schülern des Europagymnasiums Klagenfurt. Das Treffen unterstreicht die Wichtigkeit von interkulturellem Austausch, insbesondere im Hinblick auf historische Ereignisse und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart.

Sandra Wassermann betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung von Erinnerung und Gedenken, während Botschafterin Lindsay Skoll die gemeinsamen Anstrengungen für Frieden und Freiheit würdigte. Foto: KK



Gesunde Stadt Klagenfurt

Das diesjährige Netzwerktreffen „Gesunde Städte Österreich“ fand in Klagenfurt statt. Der Schwerpunkt des Treffens lag beim neuen Stadtentwicklungsprozess und wie dieser maßgeblich zur Gesundheit der Bürger beiträgt. Foto: KK



Sicherheitsgipfel

Tierschutzreferent Bürgermeister Christian Scheider rief gemeinsam mit den Sicherheitsgemeinderäten, Vertretern der Exekutive und Tierschutzorganisationen einen Sicherheitsgipfel ein. Thema war der Umgang mit Hunden in der Stadt. Foto: Hude



Digitales Zeitalter

Bei der Fachtagung der Plattform Prävention wurde alles rund um das Thema „Digitale Medien: Chancen oder Risiken für die Gesundheitsförderung und Prävention“ in mehreren Vorträgen präsentiert und anschließend besprochen. Foto: KK



Städtische Frauenbeauftragte

Die Frauenbeauftragten tagen im Oktober auf Einladung des städtischen Frauenbüros in Klagenfurt. Auf der Tagesordnung standen Berichte zur Frauenförderung, Gender Medizin und Gender Budgeting aus den einzelnen Städten. Foto: Kaimbacher

Kabarettabend gewinnen!

Überraschung. Im Dezember gastieren Gernot Kulis, Gunkl und Maschek in Klagenfurt. Als kleines Vorab-Weihnachtsgeschenk verlosen wir je 2 x 2 Tickets!

Weihnachten steht vor der Tür und da möchten auch wir unseren Leserinnen und Lesern eine Freude machen. Gemeinsam mit den Organisatoren des Kabarettberbstes dürfen wir diesmal je zwei Karten für drei Kabarettabende verlosen. Im Dezember sind Gunkl, Maschek und Gernot Kulis im Klagenfurter Konzerthaus zu Gast.

Den Anfang macht Günther Paal alias Gunkl am 28. Dezember, der mit seinem aktuellen Programm „ungeordnet“ versucht, über Ordnung zu reden. Mit viel Zynismus spricht Gunkl übers Können, Müssen, Sollen in unserer Gesellschaft. Direkt einen Tag später, am 29. Dezember, präsentiert das Duo Maschek ih-

re neuesten Kreationen aus der TV- und Nachrichtenwelt. Geht mit Charme und Witz nehmen sie Politik und Co aufs Korn.

Am 30. Dezember folgt Gernot Kulis. Der gebürtige Kärntner ist seit Jahren eine fixe Größe am österreichischen Kabarettthimmel und begeistert sein Publikum derzeit mit dem Programm „Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“. Wer kennt sie nicht? Die berühmt berüchtigten Anrufe von Gernot Kulis alias „Ö3-Callboy“, bei denen er regelmäßig von absurd-witzigen EU-Verordnungen, über Resozialisierungsprogramme für Hooligans bis zu Corona-Tests am Telefon sein Gegenüber zum Wahnsinn treibt.



Hier geht es direkt zum Kabarett-Gewinnspiel:

www.klagenfurt.at/aktuelle-gewinnspiele

Wie kann man gewinnen?

Einfach auf den QR-Code klicken oder den unten stehenden Link aufrufen, anschließend eines der drei Programme auswählen, Daten angeben und schon seid Ihr mit dabei.

Wir wünschen bereits vorab eine schöne Adventzeit und viel Vergnügen bei den Kabarettabenden!

Karten unter www.kabarettberbst.at



Gernot Kulis, Maschek, Günther Paal alias Gunkl. Foto: KK

TIPP

Kinderbuch

Die Klagenfurterin Renate Friedrich hat mit dem Kinderbuch „Am Strand von Tansania“ eine entzückende Geschichte über Liebe, Freundschaft und



Zusammenhalt verfasst. Mäusemädchen Luma lernt den Fisch M-papee

kennen. Aber wie kann eine Freundschaft zwischen einer Maus und einem Fisch funktionieren? Alle Illustrationen in dem Buch stammen ebenfalls aus der Feder der Autorin. Das Buch ist für Kinder ab 4 Jahren und im Buchhandel erhältlich. Foto: KK

BALKEN

Advent-Konzert der Seltenheimer

Die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Seltenheim Klagenfurt laden wieder zum Seltenheimer Advent und damit zu stimmungsvollen Adventkonzerten ins Konzerthaus Klagenfurt ein: Am 16. Dezember um 19.30 Uhr und am 17. Dezember um 15.30 Uhr sowie um 19 Uhr. Karten sind telefonisch unter 0664/1004457 sowie bei Ö-Ticket und der Kleinen Zeitung Tickethotline (0316/87187111) erhältlich.

Weihnachtskonzert Domkirche

In der Domkirche wird es am ersten Adventwochenende (2. Dezember um 19.30 Uhr sowie am 3. Dezember um 17 Uhr) die Fortsetzung des im letzten Jahr erfolgreichen Weihnachtskonzertes „A Holly Jolly Christmas“ mit swingenden

Medleys und klingenden Carols aus über 100 Jahren geben. Der Gospelchor der Dommusik Klagenfurt und das Orchester Imperial werden gemeinsam mit den Solisten Irina Maria Antesberger und Johannes Lafer für eine ganz besondere vorweihnachtliche Stimmung sorgen. Karten für die Konzerte sind im Büro der Dompfarre sowie bei Ö-Ticket erhältlich.

Kreatives aus der Don Bosco Kirche

Die Don Bosco Kirche lädt ebenfalls zum jährlichen Weihnachtsbasar ein. Mit viel Liebe wurden Marmeladen, Adventkränze, Kekse, Tischschmuck, Gestecke etc. selbst gemacht. Der Basar im Gemeindezentrum Don Bosco (Bischof-Dr.Köstner-Platz 2) hat am 1. Dezember von 15 bis 19 Uhr, am 2. Dezember von 9 bis 19 Uhr und am 3. Dezember von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Weihnachtsbasar der Kreativgruppe

Die Kreativgruppe stellt ihre Weihnachtskreationen vom 8. bis 17. Dezember (täglich von 10 bis 18 Uhr) in der Gewölbegalerie im Stadthaus aus. Besucherinnen und Besucher erwarten wieder liebevoll gestaltete kunsthandwerkliche Adventkreationen.

Adventbasar im Shabby Chic-Stil

Der beliebte Weihnachtsbasar des Vereins Oikos startet heuer am 1. Dezember. Von Montag bis Donnerstag (8.30 bis 17 Uhr) und freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr können Kunden in der Pischeldorfer Straße 7 die von den Klienten liebevoll im Shabby Chic gestalteten Weihnachtsdekorationen kaufen.

Alice und ihre Freunde aus dem Wunderland treten derzeit im Klagenfurter Stadttheater auf. Ein Klassiker unter den Märchen, den man immer wieder gerne sieht. Foto: Stadttheater/KK

Alice im Wunderland

Wenn aus Langeweile ein großes Abenteuer wird! Die Geschichte der kleinen Alice, die einschläft und plötzlich in einer anderen Welt zwischen sprechenden Kaninchen, einer Grinsekatze und einem Herzkönig wieder aufwacht, ist vielen Menschen bekannt. Aber wie wäre es, Alice und ihre neuen Freunde live auf einer Bühne zu erleben? Dann unbedingt jetzt in das Stadttheater Klagenfurt kommen, wo das Stück derzeit gezeigt wird. Das beliebte Märchen nach Lewis Carroll feierte kürzlich seine Premiere in Klagenfurt und ist bis Ende Jänner zu sehen. Ein Abenteuer für die ganze Familie, für Kinder ab 6 Jahren.

Karten sind direkt auf www.stadttheater-klagenfurt.at erhältlich!



Hinweis: Weitere Tipps für Veranstaltungen finden Sie auch im Adventschwerpunkt (S. 27 bis 30).



Im Europahaus gibt es heuer wieder eine Krippenausstellung. Foto: KK

Krippenausstellung

Die Krippenfreunde Klagenfurt zeigen ihre Werke wieder in einer eigenen Ausstellung im Europahaus. Vom 8. bis 10. Dezember, jeweils von 10 bis 17 Uhr, können Besucherinnen und Besucher die aufwendigen Detailarbeiten der Krippenbauer bestaunen. Übrigens: Der Krippenbau ist in Österreich seit 2021 auch als immaterielles Kulturerbe durch die UNESCO anerkannt!

Weihnachtsfeier für Senioren

Fest. Heuer wird erstmals ins Gemeindezentrum St. Ruprecht zur jährlichen Seniorenweihnacht eingeladen. Termin ist am 13. Dezember.

Bisher fand die traditionelle Weihnachtsfeier für Klagenfurter Senioren immer in der Messehalle statt. Heuer gibt es eine große Änderung: Am 13. Dezember wird erstmals ins Gemeindezentrum St. Ruprecht eingeladen. „Ich freue mich im kleineren, aber viel gemütlicherem Rahmen mit un-

seren Senioren einen besinnlichen Adventnachmittag zu erleben!“, so Bürgermeister Christian Scheider.

Anmeldung erforderlich!

Am 13. Dezember, ab 15 Uhr geht es los! Ganz wichtig: Eine Anmeldung ist heuer unbedingt erforderlich! Kontakt: 0463/537-2753 oder seniorenbuero@klagenfurt.at. Besucher erwartet ein musikalischer Nachmittag mit Beiträgen vom Männerchor und dem gemischten Ensemble der Polizei, Tanzkult Austria und der Singgemeinschaft Patchwork-Familie. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Foto: Bigstock



TERMINE

Donnerstag, 16.11.

After work – Museum am Abend, MMKK, Burgg. 8, 18 Uhr.

Freitag, 17.11.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Altstadtwanderung – Dr.-Arthur-Lemisch-Platz., Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

Impuls von Dr. Artur R. Boelderl – „(No) Apocalypse (not) Now: Reden über das Ende“, rajLounge, Badg. 7, 1. Stock, 18 Uhr.

Samstag, 18.11.

Festkonzert – KlangMosaik, Konzerthaus, Mießtalerstr. 8, 16 Uhr

Eröffnung, Christkindlmarkt, Neuer Pl. 18 Uhr.

Ice Party

18. und 25. November, 2., 9., 16., 23. und 30. Dezember 2023, 18 bis 20 Uhr

Ort: Heidi-Horten-Arena
www.kaerntnermessen.at

Sonntag, 19.11.

European Outdoor Film Tour, Konzerthaus, Mießtalerstr. 8, 19.30 Uhr.

Heimspiel – EC KAC, Heidi-Horten-Arena, 17.30 Uhr.

Montag, 20.11.

Märchenbühne mit „Die Sterntaler“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

SHG Seelenstammtisch für Missbrauchs- und Misshandlungsoffer, Gruppenraum DV Selbsthilfe Kärnten, Kempfstr. 23/III, 18 Uhr.

Briefmarken- und Ansichtskartenbörse

19. November 2023,
8 bis 13 Uhr

Veranstalter: Philatelie der Österreichischen Post AG,
Ort: Robert-Musil-Gemeindezentrum, Kinoplatz 3

Dienstag, 21.11.

SHG Parkinson Patient:innen/Angehörige, Gruppenraum DV Selbsthilfe Kärnten, Kempfstr. 23/III, 15 Uhr.

Vortrag zum Thema „Werden Immobilien wirklich immer teurer oder sind sie nur von besserer Qualität?“ von Dr. Michael Scholz, WIFI, Großer Saal, Europaplatz 1, 18.30 Uhr.

Kreativ-Workshop – Weihnachtsocke häkeln, Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2, 16.30 Uhr.

Mittwoch, 22.11.

Elisabethmesse – Ein Fest der Nächstenliebe und christlichen Gemeinschaft, Elisabethkirche, Völkermarkter Str. 19, 18.30 Uhr.

New Adits 2023 – Villa For Forest/Markuskirche/Künstlerhaus, 18 Uhr. Mehr Infos unter: innenhofkultur.at

Donnerstag, 23.11.

Märchenbühne mit „Rumpelstilzchen“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

SHG Eltern hörbeeinträchtigter Kinder, Forum besser Hören, Gasometerg. 4a, Eingang Platzg., 16.30 Uhr.

Anonyme Alkoholiker, Altkatholische Kirche, Kaufmannng. 11, 18 Uhr.

Freitag, 24.11.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Zauberhafter Advent am Schiff, Schiffsanlegestelle, Ostbucht, 16 Uhr.

Klagenfurter Krampusumzug

25. November 2023,
Beginn: 19.30 Uhr

Ort: von der Bahnhofstraße bis zum Alten Platz

Samstag, 25.11.

Altstadtwanderung – Dr.-Arthur-Lemisch-Pl., Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

Sonntag, 26.11.

Benefizkonzert zugunsten der Menschen in Not in Armenien mit Karen Asatrian, Konzerthaus, Mießtalerstr. 8, 17 Uhr

Afrika, Afrika!

Liebe, die den Tod besiegt!

24. November bis
10. Dezember 2023

Ort: Kärntner Messen,
Messeplatz 1

www.kaerntnermessen.at

Montag, 27.11.

Märchenbühne mit „Rumpelstilzchen“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Dienstag, 28.11.

Buchpräsentation „Miez Marple und die Pfote des Todes“ mit Fabian Navarro, Buchhandlung Heyn, Kramerg. 2, 19 Uhr.

Konzert – Taco Tuesday, Jazz & R+B Singers Showcase, Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 19.30 Uhr

Mittwoch, 29.11.

Vortrag „Psychosomatik der Lunge – Wurzelorgan des Lebens und des Verstandes“ von Dr. Mario Mayrhofer, Coue-Club, Karfreitstr. 14, 19 Uhr.

SHG Rheuma, Gasthof Krall, Ehrentaler Str. 57, 13 Uhr.

Donnerstag, 30.11.

Märchenbühne mit „Die Sterntaler“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Femizide-Gedenktag und Gedenkmarsch, Landhauspark, 10 Uhr.

Buchvorstellung – Das Baby ist nicht das verdammte Problem – Ein Handbuch für glückliche Kinder, Musilhaus, Bahnhofstr. 50, 18.30 Uhr.

Anonyme Alkoholiker, Altkatholische Kirche, Kaufmannng. 11, 18 Uhr.

Kreativ-Workshop – weihnachtliches, freies Handsticken, Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2, 16.30 Uhr.
www.stoffundchic.at

Vortrag zum Thema „EU-Sanktionen gegen Russland: Ihre Wirksamkeit und Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft“ von Mag.^a Elisabeth, PhD, Großer Saal, Europapl. 1, 18.30 Uhr.

Freitag, 1.12.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Musik – Weisenblasen vom Stadtpfarrturm in der Adventzeit, Stadtpfarrturm, Pfarrpl. 7, 17 Uhr.

Kreativ-Workshop – Weihnachtssocke häkeln für leicht Fortgeschrittene, Stoff&Chic, Ankershofenstr. 2, 16.30 Uhr. www.stoffundchic.at

Kindertheater – Hawaiiachten, Töchter der Kunst (4+), Villa For Forest, Viktringer Ring 21, 16 Uhr.

Samstag, 2.12.

Konzert – A Holly Jolly Christmas, Domkirche Klagenfurt, Lidmanskgy. 14, 19.30 Uhr.

Stadttour – Die Seer, Konzerthaus, Mießtalerstr. 8, 20 Uhr.

Montag, 4.12.

Vortrag vom Obst- und Gartenbauverein Klagenfurt zum Thema „Humusaufbau und Wurmkompost“, Vortragender: Dr. Mag. Mario Molina-Kescher, Jugendgästehaus, Neckheimg. 6, 18 Uhr.

Märchenbühne mit „Die Sterntaler“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Mittwoch, 6.12.

Kostenloser Notariatssprechtag im Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Platz 1, 17–18 Uhr (telefonische Anmeldung: 0463/537-2750!).

Literatur am Vormittag, Bibliothek Viktring, Abstimmungsstr. 33, 9.30 Uhr.

Donnerstag, 7.12.

Bücherpräsentationen im 10-Minuten-Takt, Musilhaus, Bahnhofstr. 50/I, 18.30 Uhr.

Märchenbühne mit „Rumpelstilzchen“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Konzert – Klingender Advent am Ring, Konzerthaus, Mießtalerstr. 8, 15 Uhr.

Konzert – Seiler & Speer Live, Kärntner Messen, Messepl. 1, 20 Uhr.

Vortrag zum Thema „Auswirkungen von Inflation und Antiteuerungsmaßnahmen auf die Einkommen der österreichischen Haushalte“ von Mag. Paul Eckerstorfer, PhD, WKK Festsaal, Europapl. 1, 18.30 Uhr.

Mittwoch, 13.12.

Jubiläumskonzert mit Tonč Feinig, dem Tamburizza-Ensemble Tamika, Katarina Hartmann und der Band Jasa, Hermagorashaus, Viktringer Ring 26, 19.30 Uhr.

Freitag, 15.12.

Weihnachtskonzert der MC Klagenfurt Annabichl unter der Leitung von Dieter Habernig, Pfarrkirche Klagenfurt-Annabichl, Thomas-Schmid-G. 10, 19 Uhr.

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

Öffentliche Führung – Theater Backstage am 11. Dezember 2023, 17 Uhr.

Manon Lescaut – Drama Lirico in vier Akten von Giacomo Puccini, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Musikalische Leitung: Stefan Neubert. Regie: Igor Pison. Premiere: 23. November 2023, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 25. und 28. November 2023, 1., 7., 13., 15. und 17. Dezember 2023, jeweils 19.30 Uhr.

Die Fledermaus – Komische Operette in drei Akten von Johann Strauß, Text von Karl Haffner und Richard Genée nach der Komödie »Le Réveillon« von Ludovic Halévy und Henri Meilhac, Kooperation mit dem Theater Bonn. Einführungsmatinee: 3. Dezember 2023, 11 Uhr. Premiere: 14. Dezember, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 16., 20., 22. und 28. Dezember 2023, jeweils 19.30 Uhr und 31. Dezember 2023, 18 Uhr.

Kinder & Jugend

Alice im Wunderland – nach Lewis Carroll von Sylvia Brandl und Maja Haderlap, Märchen mit Musik ab 6 Jahren. Termine: 15., 16., 22., 24. und 25. November 2023 jeweils 10.30 Uhr und zusätzlich am 24. November 2023 um 14.30 Uhr und 1., 2., 6., 13., 15., 21., 22., 23. und 27. Dezember 2023, 10.30 Uhr.

Statt Theater

Alfred Dorfer »und...« – In seinem siebenten Soloprogramm zeigt Alfred Dorfer Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen. Termin: 19. November 2023, 19.30 Uhr.

Konzerte

KSO-Konzert »Der Nussknacker« – Weihnachtskonzert mit Dirigent Günter Wallner. Termin: 21. Dezember 2023, 19.30 Uhr.

VENTIL KULTUR RAUM

Ort: Kardinalplatz 1, Fleischbankg. 8
www.ventil.space

25.11., 17 Uhr – Abschlussveranstaltung des TheaterClubs mit Beatrix Erlacher-Heinzl

28.11., 18.30 Uhr – Attac-Kärnten-Treffen

29.11., 18.30 Uhr – Treffpunkt Grundeinkommen

5.12., 20 Uhr – Theater: Der Schwibbel
 Weitere Termine: 6., 7., 12., 13., 14., 15., 19., 20. und 21. Dezember 2023

AUSSTELLUNGEN

Musilmuseum, Bahnhofstr. 50: „I, DIE LAVANT“, Ausstellung anlässlich des 50. Todestages der Dichterin *Christine Lavant*. Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10–17 Uhr (bis 24. Jänner 2024).
www.musilmuseum.at

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „ES SPUKT?!“ Das Phänomen Spiritismus in Kunst und Geschichte von *Dr. Hannes Etzlstorfer*, ein abwechslungsreicher Bogen vom Magischen über (Alb-)Traumhaftes bis hin zum Dämonisch-Gruseligen. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags (bis 14. Jänner 2024).
www.stadtgalerie.net

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „Vogelkopf trifft Pferdefuß“ von *Gottfried Muhr*. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags (bis 28. Jänner 2024).
www.stadtgalerie.net

Theatergalerie, Theatergasse 4: „Phantastische Bühnenwelten“ von *Hannes Rader*. Geöffnet: donnerstags und freitags 9–12 Uhr (bis 24. November 2023).
www.stadtgalerie.net

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „ERIC KRESSNIG“ Ausstellung in sieben Räumen. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 14. Jänner 2024).
www.mmkk.at

Kärnten.museum, Museumgasse 2: Sonderschau „Energiezukunft – 100 Jahre KELAG“ vom Landesenergieversorger zum Gestalter der Energiezukunft (bis 17. März 2024).

Sonderschau „Kärnten bebt(e) – das spürten schon die Römer! (bis 18. Februar 2024).

Sonderausstellung „MIRROR MIRROR“ zum Thema Kunst & Handwerk im Gestaltungsexperiment. Eröffnung: 23. November 2023, 18 Uhr. Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr und Do 10–20 Uhr (bis 11. Februar 2024).
kaernten.museum

Studiogalerie, Theaterplatz 3: „Trigonale-Art 23“ – Ausstellung von Künstlerinnen aus Slowenien, Friaul und Kärnten. Eröffnung: 25. Oktober 2023, 17 Uhr. Geöffnet: täglich 11–13 Uhr, Mo–Fr auch 17–19 Uhr (bis 8. November 2023).

LeGarage (Hafenstadt), Lendgasse 9: Die Straßengalerie ist ein Projekt von Leon Bernhofer und die erste Einzelausstellung von *Muriel Kamin* (bis 2. Dezember 2023).

Projektgruppe Frauen, Radetzkystr. 2: „Ich fühlte“ von *Dr.ⁱⁿ Eva Ornela*. Geöffnet: Mo–Do 9–12 Uhr und 15–18

Uhr (bis 15. Dezember 2023).

www.projektgruppe-frauen.at

Galerie3flux in magdas LOKAL: >Quer durch den Gemüsegarten des Konzerns< von *Günther Steiner* (bis 30. März 2024).
www.galerie3.com/exhibitions

Galerie de La Tour, Innenhof Lidmanskýgasse 8: „FLOATING“ mit *Birgit Bachmann, Christian Gurker, Harald Rath und Peter Smoley*. Vernissage: 23. November 2023, 19 Uhr. Geöffnet: Mo–Do 9–16.30 Uhr, Fr 9–15 Uhr, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen und in der Zeit vom 22.12.23–01.01.24 ist die Galerie geschlossen (bis 18. März 2024).
www.atelier-delatour.at

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: „Solar“ von *Barbara Kapusta*. Vernissage: 21. November 2023, 19 Uhr. Geöffnet: Di 12–18 Uhr, Mi–Fr 10–13 Uhr (bis 12. Jänner 2024).
www.lakeside-kunstraum.at

Thomas ARTIST, Neuer Platz 7: Ausstellung von *Patricia Karg*. Geöffnet: Di 10–14 Uhr, Mi 14–20 Uhr, Do 14.19 Uhr, Fr 10–16 Uhr und Sa 10–13 Uhr (24. November 2023).
www.tomas-artist.at

EBOARDMUSEUM

Ort: Florian-Gröger-Straße 20
www.eboardmuseum.com

17.11., 20 Uhr – Jam Trax – Blues Legends

24.11., 20 Uhr – Ulli Baaer – Matthias Kempf – Andy Baum – Ein Abend zu dritt

25.11., 20 Uhr – Don Airey & Voodoo Strat – Der Star von Deep Purple live und hautnah

1.12., 16 Uhr – Magierklub Klagenfurt – Zaubershow für Kinder und um 20 Uhr – Zaubergala

4.12., 19 Uhr – Literatur: Montag

KAERNTEN.MUSEUM

Ort: Museumgasse 2
kaernten.museum

19.11., 10.30 Uhr – Überblicksführung – vom „Lindwurmschädel“ zum Neusticosauerer

24.11., 9–19 Uhr – Symposium „Kärnten Bebt(e)“

25.11., 10.30 Uhr – Überblicksführung

2.12., 14 Uhr – Märchenhafter Advent – Kreativ und besinnlich durch die magische Weihnachtszeit

DOCK04 - HAFENSTADT

Ort: HAFENSTADT URBAN AREA, Villacher Str. 18

Pop/Indie

15.12., 20 Uhr – Franz from Austria

Singer/Songwriter

17.11., 20 Uhr – Melissa maHoney

17.11., 21.30 Uhr – Mikk

23.11., 20 Uhr – Verena Wagner

Kleinkunst, Poetry Slam, Literatur und Kabarett

7.12., 19.30 Uhr – Lach Amol – die Comedy Show

14.12., 20 Uhr – Daniel Knopper

Jazz/Blues

20.11., 19.30 Uhr – Blue Monday Jazz – Duo Mang/Erian

30.11., 20 Uhr – Tonč Feinig & Edgar Unterkirchner

Rock/Alternative

24.11., 20 Uhr – Klaus Lippitsch – art shakes hands

1.12., 20 Uhr – UVA und Viele Andere

8.12., 20 Uhr – The Base

K.E. THEATER

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

NIL – basierend auf dem gleichnamigen Roman von Anna Baar. Termine: 16., 17. und 18. November 2023, 20 Uhr.

MARIANA – Ein Liederzyklus wegen Maria. Termine: 22. und 23. November 2023, 20 Uhr.

DAPHNES GARTEN – Oper von Katharina Tiwald und Erling Wold. Termine: 29. November 2023 sowie 1., 2., 6., 7., 8. und 9. Dezember 2023, 18 Uhr.

Lange Nacht der neuen Musik mit dem Ensemble Neuraum, 16. Dezember 2023, 19 Uhr.

Skateboardkurse

für AnfängerInnen

20. und 27. November 2023, 16.30–18 Uhr

Ort: Trendsportthalle Megapoint
 Anmeldungen ausschließlich auf
www.megapoint.at

KAMMERLICHTSPIELE

Ort: Adlergasse 1
www.kammerlichtspiele.at

Konzerte

- 16.11.**, 20 Uhr – Trio Aprikot – Karen Asatrian's Fairyland Suite
17.11., 20 Uhr – Lesung: Stefanie Sargnagel „Dicht“ (Fem*Jam)
18.11., 20 Uhr – Mynth (Fem*Jam)
19.11., 19 Uhr – Talkshow: Helfrieds Strenge Kammer
23.11., 20 Uhr – Premiere: Ein Floss am Wörthersee (Theater A.C.M.E., & Theater Kukukk) – Eine szenische Lesung mit Schauspiel und Livemusik
24., 25. und 29.11., 20 Uhr – Ein Floss am Wörthersee
1.12., 20 Uhr – Schick Sisters „Our Favorite Christmas Songs“
2.12., 17 Uhr – Tag der offenen Kammer – Jubiläumfest „15 Jahre Kammerlichtspiele“
3.12., 16 Uhr – Tag der offenen Kammer – Kinderkonzert (4+) mit Eddie Luis und ab 19 Uhr „15 Songs for 15 Years“
7.12., 20 Uhr – Memplex feat. Mario Rom
8.12., 20 Uhr – Kabarett: Alexander Kuchinka & Robert Kolar „Chistkindisch“
9.12., 20 Uhr – Old School Basterds – Vintage Christmas Songs
10.12., 18 Uhr – Musikkabarett: ZIMT-STERN-HAGEL-VOLL

MUSILHAUS

Beginn: jeweils 19.30 Uhr
Ort: Bahnhofstraße 50
www.musilmuseum.at

- 17.11.** – Buchpräsentation „die flamme lodert“ von Werner Kofler
23.11. – Klaus Kastberger – Alle neune. Zur österreichischen Literatur
29.11. – Antonio Fian & Bernhard Strobel
12.12. – Lesung: Alois Brandstetter – Nachspielzeit

Weihnachtsbasar

der „Lustigen Kreativgruppe“ und Verein Lebensart & schöne Dinge

8. bis 17. Dezember 2023,
Täglich, 10 bis 18 Uhr

Ort: Gewölbegalerie,
 Stadthaus, Theaterplatz

SENIORENBÜRO

Beginn: jeweils 9 Uhr
Ort: Seniorenbüro, Lidmanskýg. 22
Info: 0463/5372753

Informationsvormittage

- 16.11.** – Bestattungsvorsorge
23.11. – Blackoutvorsorge
30.11. – Bürgermeistersprechtag
7.12. – Gemeinsam sicher

Weitere Termine

- 17.11.**, 14 Uhr – Weihnachtliches Filzen mit der Nadel, Europahaus, Reitschulgasse 4
20.11., 17 Uhr – Erwachsenenschutzvertretung und Patientenverfügung, GZ Annabichl, St. Veiter Straße 195
21.11., 14 Uhr – Tanz & Tratsch, GZ Annabichl, St. Veiter Straße 195
24.11., 14 Uhr – Korbflechten mit Familie Krenn, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-Gasse 6
30.11., 15 Uhr – Tanzen bringt dich in Schwung, Hilfswerk, Pischeldorfer Straße 53
1.12., 17.30 Uhr – Linedance Grundkurs, Tanzwelt Wankmüller, Schleppeplatz 5
5.12., 9 Uhr – PC-Einsteiger, 4everyoung, Feschnigstraße 78
6.12., 9 Uhr – Demenz-Café-Gesprächsrunde, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 72
9.12., 10 Uhr – Krippenausstellung, Reitschulgasse 4
12.12., 18.30 Uhr – Happy Painting! – Basiskurs, Hilfswerk, Pischeldorfer Straße 57
13.12., 18 Uhr – Alzheimer/Demenz – Unterstützung für (pflegende) Angehörige, SeneCura Pflegeheim Kreuzberg, Henselstraße 1A

VZ KLAGENFURT

Ort: Veranstaltungszentrum Klagenfurt, Alpen-Adria-Platz 1
www.vzklagenfurt.com

- 24.11.**, 19.30 Uhr – Damenwahl: Fette Engel? – Ein Weihnachtsmulirett
1.12., 19 Uhr – Lets Rock mit Cynic Circus und InProgress
2.12., 19.30 Uhr – Medizinkabarett: Peter & Tekal
8., 9. und 10.12., 19.30 Uhr – Cirque de neige – Wintervarieté
15.12., 20 Uhr – Der total verROCKte 2. Advent

APOTHEKEN

Donnerstag, 16.11.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Freitag, 17.11.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Samstag, 18.11.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Sonntag, 19.11.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystr. 20

Montag, 20.11.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Dienstag, 21.11.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Mittwoch, 22.11.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Donnerstag, 23.11.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Freitag, 24.11.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Samstag, 25.11.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Sonntag, 26.11.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Montag, 27.11.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Dienstag, 28.11.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Mittwoch, 29.11.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Donnerstag, 30.11.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Freitag, 1.12.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystr. 20

Samstag, 2.12.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Sonntag, 3.12.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Montag, 4.12.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Dienstag, 5.12.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Mittwoch, 6.12.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Donnerstag, 7.12.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Freitag, 8.12.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Samstag, 9.12.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Sonntag, 10.12.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Montag, 11.12.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Dienstag, 12.12.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Mittwoch, 13.12.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystr. 20

Donnerstag, 14.12.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Freitag, 15.12.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Samstag, 16.12.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Sonntag, 17.12.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Montag, 18.12.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

GEBURTEN

Vom 20. September bis 14. Oktober 2023

Sophie (20.9.), Tochter von Mag. Verena Hornbogner und Daniel Hornbogner, BA, Webernigstraße 6

Maximilian (21.9.), Sohn von Lisa-Maria Glabutschnig (21.9.)

Valerie (21.9.), Tochter von Stephanie Hohenwarter und Matthias Marold



Asiya Feshir (23.9.), Tochter von Jasmin Khedr und Abdallah Feshir

Ela (27.9.), Tochter von Sindiana und Asmir Karahasanovic

Baraa Khalifa (3.10.), Sohn von Monia Ben Nasr und Nouri Khalifa

Susanna (6.10.), Tochter von Natalie Steiner, BA, BSc, MSc und Ing. Michael Steiner

Emilia Christin (6.10.), Tochter von Stefanie Vivien Wiehart und Fabian Luca Horr

Lilith (9.10.), Tochter von Claudia Hainisch, BSc u. Markus Flaschberger

Alexandra Lucia Rainer (11.10.), Tochter von Mag. med. vet. Nadia Schroll y Casares und Mag. med. vet. Georg Rainer

Stella Krisztina (11.10.), Tochter von Dézi Anikó Krisztina Békássy-Békás und Thomas Mamec

Helena Maria (13.10.), Tochter von Magdalena Krenn, BSc und Mst. Maximilian Prattes

Gloria (14.10.), Tochter von Bianca Kuster, BSc und Patrick Kuster

TRAUUNGEN

Vom 13. bis 21. Oktober 2023

Doris Gatterer und **Dieter Murko** (13.10.)

Elisabeth Krall und **Arnulf Hans Perdacher** (20.10.)

Sarah Andrea Magdalena Ruschitzka, BA und **Florian Peter ANTON, Bsc, MSc** (21.10.)

TODESFÄLLE

Vom 6. Oktober bis 8. November 2023

Johanna Wurzer (69), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 62

Günter Johann Schretter (95), Tristangasse 36

Dipl.-Ing. Kurt Kulterer (82), Maximilianstraße 2/37

Hans Jürgen Wagner (78), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 10

Walter Bogner (89), Quederstraße 32

Gertrude Hauk (95), Feldkirchner Straße 51

Charlotte Birbaumer (87), Siebenbürgergasse 9

Ilse Pirker (93), Wallackgasse 14

Günther Stany (88), Karnerstraße 7/2/6

Rosita Anderwald (55), Perlengasse 32

Erwin Suntinger (92), Karfreitstraße 7

Heideloire-Maria Cafuta (82), Schönfeldblick 14

Josef Käfer (92), Otto-Reisinger-Straße 12

Dr. med. Gertrud Radda (84), Feschnigstraße 99

Günther Rattich (74), Erkergergasse 16

Johann Hohenwarter (66), Mühlgasse 49/5

Maria Gabriele Wallenko (64), Getreidegasse 13/2

Ing. Herbert Klingspiegl (88), Erdbeerweg 19

Herta Edeltraud Knapp (88), Klagenfurt

Richard Piendl (87), Christophorusgasse 1

Hermann Mikula (99), Wurzelgasse 102

Dr. Bernhard Bier (73), Fluggasse 36

Gertraud Barl (66), Hubertusstraße 11

Reinhilde Ertl (70), Reichenberger Straße 23

Dr. phil. Stefanie Pflanzl (93), Sterneckstraße 70/1

Franz Seiler (72), Farchenhofweg 96H

Helmut Gerhard Weiß (83), Richard-Wagner-Straße 66

Dr. Irmgard Lindner (97), Christlweg 9

Dietmar Attelschek (65), Mühlanger 5

Hannelore Pitsch (77), Alte Stadtgrenze 24

Ing. Eduard Schober (62), Haidacher Weg 10

Valentin Türk (82), Harbacher Straße 72

Irmgard Köstenbaumer (75), Durchlaßstraße 62/1

Annemarie Wiery (79), Durchlaßstraße 35/3

Gerlinde Isopp (74), Rosenbergstraße 4

Margaretha Schierl (87), Frodlgasse 6

Helga Staber (84), Frodlgasse 6

Walter Malicha (75), Ebentaler Straße 60/7

Ernst Wenghofer (80), Sterneckstraße 13

Charlotte Lippnigg (95), Gustav-Mahler-Gasse 7

Otto Christian Kathol (88), Lessinggasse 5

Magdalena Leonie Fülöp (19), Keltenstraße 48/3

Mag. Guido Voglberg (97), Troyerstraße 1

Stefan Mikosch (51), Heinzelgasse 8

Helmut Gangl (93), Leitenweg 61

Erik Laß (69), Kraßniggstraße 2

Gabriele Antonie Media (71), Waidmannsdorfer Straße 15

Siegfried Petschnig (82), Johann-Thys-Zeile 10

Horst Dieter Sihler (85), Henselstraße 1

Devinder Singh (75), Pischeldorfer Straße 79

Margarete Eder (72), Jantschgasse 39

Franz Mathi (73), Kudlichgasse 29/2

Waltraud Scharf (69), Ostweg 7

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCHRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0463/45044

www.maschinenverleih-pototschnig.at

Emilie Agnes Theresia Töbich (86), Sterneckstraße 96

Erik Wenz (53), Kaufmannngasse 6

Irmgard Schader (92), Heinzelstraße 1

Franz Karl Hahn (83), Wehrweg 13 D

Franca Mitzner (84), Linsengasse 23/3

Hildegard Waltraud Antonitsch (76), Henselstraße 1a

Franz Anton Drumel (88), Henselstraße 7

Anna Piskernik (87), Grillenweg 26

Gertaudis Stary-Matzi (86), Sterneckstraße 8

Udo Steiner (58), Siebenhügelstraße 130

Karl Mörtlitsch (91), Völkermarkter Straße 65

Sie suchen eine

Geschäftsimmoblie

in der City oder haben eine solche anzubieten?



freiflaechenservice.klagenfurt.at

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen



Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter

in den Abteilungen Finanzen bzw. Rechnungswesen in Vollzeit aus.

Aufgabengebiet:

Je nach Einsatzbereich im städtischen Haushalts- und Finanzwesen könnte sich Ihr Aufgabengebiet wie nachstehend ausgeführt darstellen:

- Mitarbeit bei der Erstellung von Voranschlägen, mittelfristigen Finanzplanungen, kurzfristigen Erfolgsrechnungen und Rechnungsabschlüssen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Monats-, Quartals- und Jahresberichten
- Assistenz in der Stammdatenverwaltung und Datenorganisation der Haushalts- und Kostenrechnung
- Mithilfe in der digitalen Rechnungsadministration
- selbständiges verbuchen und kontrollieren von laufenden Geschäftsfällen
- Unterstützung bei der Erstellung des Vermögensabschlusses
- Durchführung von Steuer- und Beihilfenerklärungen
- Evidenzhaltung von Versicherungsverträgen und die operative Abwicklung von Schadensfällen
- Abwicklung und Organisation von Leasinggeschäften
- Datenplausibilisierung und -aufbereitung für Exporte in nachgelagerte Systeme
- Implementierung und Weiterentwicklung des Data-Warehouse-Konzepts für unterschiedliche Anwendungsszenarien
- Erstellung von ad-hoc-Auswertungen auf Basis von Haushalts- und Leistungsdaten
- betriebswirtschaftliche Analysen und Berechnungen für projektbezogene Themenstellungen
- Erstellung von Controllingberichten, Datencockpits und Dashboards im Rahmen des städtischen Berichtswesens (Kenntnisse in BI-Tools wie Microsoft Power BI von Vorteil)

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung auf Maturaniveau (Handelsakademie, Berufsreifeprüfung mit kaufmännischem Schwerpunkt etc.)
- Buchhalter- bzw. Bilanzbuchhalterprüfung von Vorteil
- sicherer Umgang mit MS Office sowie mit ERP-Systemen und Buchhaltungsprogrammen (z. B. Microsoft Dynamics NAV) wird vorausgesetzt
- Team-, Koordinations- und Organisationsfähigkeit
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Flexibilität
- proaktiver und lösungsorientierter Kommunikationsstil
- permanente Lern- und Einsatzbereitschaft
- Affinität zum analytischen und genauen Umgang mit Zahlen

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Dezember 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachterstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikatskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Jänner 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen



GIS-Technikerin bzw. GIS-Techniker

in der Abteilung Stadtplanung in Vollzeit aus.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung zur GIS-Technikerin bzw. zum GIS-Techniker oder vergleichbare Qualifikation
- mindestens dreijährige Berufserfahrung in der Anwendung von geografischen Informationssystemen
- Erfahrungen mit GEOMEDIA oder vergleichbaren GIS-Anwendungen
- Erfahrungen in zumindest einem der folgenden Tätigkeitsbereiche: Stadtplanung / örtliche Raumplanung / Vermessung / Architektur
- Auto-CAD-Grundkenntnisse
- sehr gute MS-Anwenderkenntnisse
- hohe Kommunikationsfähigkeit (z. B. für Bürgerauskünfte)
- Teamfähigkeit

Aufgabengebiet:

- Erstellen von GIS-gestützten Analysen (z. B. Bauflächenbilanzen, Analysen von Bevölkerungsdaten etc.)
- Erstellen von stadtplanungsrelevanten Plandokumenten wie Lagepläne, Flächenwidmungs- und Bebauungspläne, Strukturpläne, vergleichende GFZ-Berechnung und planliche Umsetzung
- Erarbeitung und Wartung von stadtplanungsrelevanten Layern im kommunalen GIS
- gutachterliche Tätigkeit in Verfahren nach dem Grundstücksenteilungsgesetz, dem Forstgesetz und Grundverkehrsgesetz
- Ausstellung von Widmungsbestätigungen
- Betreuung sämtlicher EDV-Anlagen der Abteilung Stadtplanung als EDV-Beauftragte bzw. EDV-Beauftragter

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Dezember 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine Planstelle für eine/einen



Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familien – Suchtberatung in Vollzeit aus.

Aufgabengebiet:

- Suchtberatung mit Schwerpunkt in der Alkoholberatung
- Einzel- und Gruppensetting
- Beratung von Angehörigen und dem sozialen Umfeld
- freizeittherapeutische Aktivitäten
- Vernetzung und Kooperation

Anforderungsprofil:

- Disability & Diversity Studies, abgeschlossenes Bakkalaureat ist jedenfalls erforderlich
- abgeschlossene Reifeprüfung oder abgeschlossene Berufsreifeprüfung erforderlich
- Kommunikationsfähigkeit (GFK)
- fachliche und soziale Kompetenz
- zieloffene Arbeitshaltung
- einschlägige Berufserfahrung in der Suchthilfe von Vorteil
- Anleitung von Gruppen (abstinenzorientiert und Kompetenzgruppen)
- Flexibilität (bedarfsausgerichtete Abendarbeitszeiten)
- Stressresistenz und psychische Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- EDV-Kenntnisse (insb. MS-Outlook, Word, Excel)
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 1. Dezember 2023** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Dipl.-Ing. Rudolf Berg

im 69. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Dipl.-Ing. Rudolf Berg war von 1988 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2020 im Kontrollamt und in der Magistratsdirektion der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig, wo er sich vor allem als Prüfer mit dem Schwerpunkt technischer Bereich und als Experte im Vergaberecht hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben hat. Darüber hinaus war Dipl.-Ing. Berg auch viele Jahre lang maßgeblich in der Personalvertretung und in der Gewerkschaft „Yunion“ tätig, wo er sich mit großem Engagement sehr erfolgreich für die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen eingesetzt hat.

Durch seinen Tod verlieren wir einen äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und höchst kompetenten und geschätzten ehemaligen Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Robert Kruschitz

INDEX DER VERBRAUCHERPREISE

COICOP-Gruppen ¹⁾

Verbrauchsgruppen	Bundesindex für AUGUST	
	2023	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	125,2	
Alkoholische Getränke und Tabak	113,8	
Bekleidung und Schuhe	95,6	
Wohnen, Wasser, Energie	130,2	
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	117,7	
Gesundheitspflege	109,9	
Verkehr	127,5	
Nachrichtenübermittlung	92,8	
Freizeit und Kultur	116,8	
Erziehung und Unterricht	110,0	
Restaurants und Hotels	129,3	
Verschiedene Waren und Dienstleistungen	112,1	
Gesamtindex	120,9	
2015 = 100	130,8	
2010 = 100	144,8	
2005 = 100	158,6	
2000 = 100	175,3	
1996 = 100	184,5	
1986 = 100	241,2	
1976 = 100	374,9	
1966 = 100	658,1	
1958 = 100	I	838,4
	II	841,2

¹⁾ Classification Of Individual Consumption by Purpose - Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international für volkswirtschaftliche und sozial-statistische Gebiete verwendet.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

VERORDNUNG

Hundehalteverordnung

des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, mit welcher Hundehalter zum Schutz des Wildes zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden (Hundehalteverordnung).

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000 in der derzeit geltenden Fassung, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft in Kärnten sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee verordnet:

§ 1 Verwahrung von Hunden außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten

Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2 Verwahrung von Hunden innerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten

Innerhalb geschlossen verbauter Gebiete sind alle Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren und so zu halten, dass diese am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3 Ausnahmen

Diese Bestimmungen gelten nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Jagdgebrauchs-, Hirten-, Fährten- und Lawinensuchhunde, Hunde der Zollwache und des Bundesheeres, wenn diese jeweils als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer Hundehalter entzogen haben.

Leinenzwang und die Verpflichtung zur tierschutzgerechten Verwahrung bestehen auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

Für bissige Hunde besteht Maulkorb- und Leinenzwang.

§ 4 Strafbestimmungen

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000-K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, in der derzeit geltenden Fassung, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern sie nicht nach anderen Bestimmungen mit strengeren Strafen bedroht sind oder die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit einer Geldstrafe bis zu € 2.180 zu bestrafen.

§ 5 Kundmachung, Bestimmungen über das Inkraft- und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt an dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft und gilt bis einschließlich 31. Juli 2024.

Durch diese Verordnung werden die Bestimmungen des § 8 Kärntner Landessicherheitsgesetzes, LGBl. Nr. 74/1977 in der derzeit geltenden Fassung, nicht berührt.

Klagenfurt am Wörthersee,
am 17. Oktober 2023

Der Bürgermeister
Christian Scheider

GANZ KLAGENFURT WIRBT IN DER

T +43 463 537-2279
werbung@klagenfurt.at



Auch als e-Paper verfügbar
www.klagenfurt.at

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Stefan Mikosch

im 52. Lebensjahr viel zu früh verstorben ist.

Herr Stefan Mikosch war bis zum Schluss in der Abteilung Entsorgung des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig.

Durch seinen plötzlichen und unerwarteten Tod verlieren wir einen äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und allseits geschätzten Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor Dr. Peter Jost Der Vorsitzende des Zentralausschusses Robert Kruschitz

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Udo Steiner

im 59. Lebensjahr viel zu früh verstorben ist.

Herr Udo Steiner war von 1995 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2021 in der Abteilung Entsorgung des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt tätig.

Durch seinen Tod verlieren wir einen äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und allseits geschätzten ehemaligen Mitarbeiter, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor Dr. Peter Jost Der Vorsitzende des Zentralausschusses Robert Kruschitz

VERSCHIEDENES

Spengler- und Dachdeckerarbeiten – ausgeführt von geschulten Fachleuten der Firma Hedenik, **Telefon:** 04228/3185, **Fax:** -4, www.dach-hedenik.com

Passbilder sofort in bester Qualität – Fotoatelier Tollinger, **Telefon:** 0699/15135450

EDV-Reparaturen – Laptops, PCs, Handys, Drucker bei [lucsem®](http://lucsem.at), **Telefon:** 0463/287007, www.lucsem.at

Doktor Boiler – 1A-Boiler-Entkalkung-Wartung-Reparaturen, **Telefon:** 0660/4141469, www.doktor-boiler.at

MEINE WORTANZEIGE IN DER



Ich bestelle nachstehende Anzeige unter VERSCHIEDENES

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum:

Unterschrift:

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 9,00, darüber € 1,20 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,70. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, abgeben.



Herbert
Löcker

Bernhard
Gelbmann

Renate
Kodym

Petra
Peretta-Löcker

Carmen
Thornton

Christian
Fülöp

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

 **IGEL-IMMOBILIEN.AT**

WIR BIETEN AN



**GARTEN-WHG.
MIT POOL**

KP € 295.000,-

- Waidmannsdorf
- 76 m² Wfl.
- BJ: 2013
- Ca. 29 m² Terrasse
- 100 m² Garten mit Pool

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

Wohn dich frei!
DIE EIGENMARKE VON IGEL



**REIHENHAUS IN
TESSENDORF**

KP € 515.000,-

- Neubau Erstbezug
- Schlüsselfertig
- 118 m² Wfl.
- 157 m² Garten
- KP inkl. WBF

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



3-ZI-WOHNUNG

KP € 225.000,-

- Spitalberg, 77,20 m² Wfl.
- 4,51 m² Westloggia
- 1. OG mit Lift, top gepflegt
- HWB: 53

Renate Kodym T. 0650 41 11 811



INNENSTADT-WHG.

KP € 180.000,-

- 78 m² Wfl.
- 3 Zimmer
- BJ 1970
- Fernwärme

Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



2-ZI-WOHNUNG

KP € 145.000,-

- Morrestraße, 55 m² Wfl.
- 2014 generalsaniert
- Genug Parkplätze vor dem Haus
- HWB: 79

Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

**Eine echte Hilfe beim Immobilienverkauf:
Wir sind in Ihrer Nähe!**

Bauen Sie auf Sachverstand und unsere 30-jährige Erfahrung. Erfolgreiche Immobiliengeschäfte brauchen Vertrauen, Fairness, höchstes Engagement und den Willen zum "Extrakilometer" für den Kunden. Unser hochmotiviertes Team ist der beste Beweis für den Erfolg der letzten 30 Jahre.

UNSER RUNDUM-SORGLOS-PAKET FÜR SIE:

- Fundiertes Bewertungs-Know-how
- Zielgruppenorientierte Werbung
- Unterstützung von der 1. Minute bis zum erfolgreichen Abschluss des Verkaufsprozesses



WIR FREUEN UNS AUF SIE: T. 0676 64 34 576 | KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT